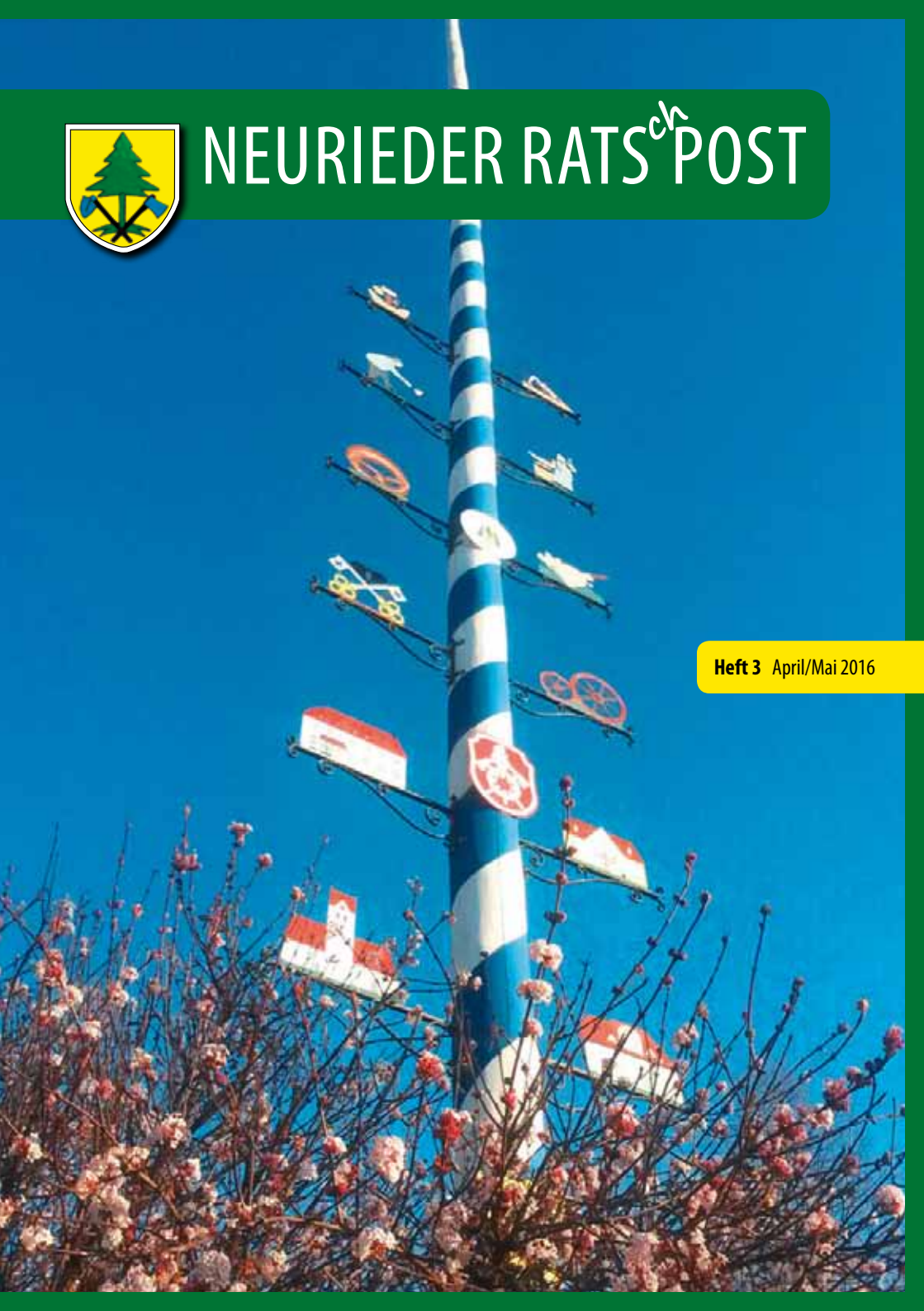




NEURIEDER RATS^{ch}POST

Heft 3 April/Mai 2016



Biergartn im Forst Kasten



Forsthaus
Kasten
logisch



- ❖ **Sa 23. + So 24. April: Frühlingsfest**, Sa 13-17 Uhr, So 11-17 Uhr, East West Swing Company, Ponyreiten
- ❖ **So 1. Mai: Maifeiertag**, Neurieder Blasmusik, 10-18 Uhr, Unser Maibaum wird von den Stockdorfer Maibaumfreunden traditionell mit Stangen aufgestellt (Ausweichtermin 8.5. ab 10 Uhr)
- ❖ **Do 5. Mai: Vatertag = Hax'ntag, Honky Tonk Five** 11-18 Uhr, Country & Western etc.
- ❖ **So 8. Mai: Muttertag, Michele Barretta** von Celentano bis Pavarotti 11-18 Uhr
- ❖ **So 15. + Mo 16. Mai: Pfingsten, Shawn & Elvis**, Country & Western 12-18 Uhr Feines vom Pflingstochsen u. Ponyreiten
- ❖ **So 22. Mai: Melchtaler Selchbuam aus Tirol** 11-17 Uhr, Tanzlmsi bis Schlager
- ❖ **Do 26. Mai: Fronleichnam, Forsthaus Musikanten**, Wiener Musik: Franz. Musette bis Latin, Jazz & Swing, 11-17 Uhr
- ❖ **So 29. Mai: Jazz and Talk**, Dixieland 12-17 Uhr
- ❖ **So 5. Juni: Linde Sound Machine**, Bigband der Firma Linde 11-16 Uhr
- ❖ **10. Juni - 10. Juli: Fußball-EM**, im Biergarten auf Großleinwand

Mittagshendl mit
Kartoffelsalat,
(Wochentags im Biergarten:
Mo-Fr, 12-15 Uhr)
€ 6,30



Forsthaus
Kasten
logisch



Forsthaus Kasten zwischen Neuried u. Gauting
aktueller Biergartenticker: www.forst-kasten.de
www.forst-kasten.de · 82131 Gauting-Neuried



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neuried, Planegger Straße 2,
82061 Neuried, Tel. 089 75901-0,
E-Mail: poststelle@neuried.de

Redaktion:

Gemeinde Neuried, Frau Inke Franzen

Gestaltung, Bildbearbeitung, Satz, Druckvorstufe und Anzeigen:

typeo GbR Veronica Langer und Karin Sieber,
Bahnhofstraße 7, 85635 Höhenkirchen-Sie-
gerts-brunn, Tel: 08102/987 983-0, text@
typeo.de

Druck: Fibo Druck, Fichtenstraße 8,
82061 Neuried

Auflage: 4.100 Stück

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der
Gemeinde Neuried

Die Entscheidung über die Veröffentlichung
eingereichter Beiträge und Fotos liegt aus-
schließlich bei der Redaktion. Die Texte wer-
den redaktionell überarbeitet, um eine an-
gepasste journalistische Form zu erhalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit aus-
drücklicher Genehmigung der Redaktion.



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC® C002098

Inhaltsverzeichnis

Rathaus

- 4 Grußwort
- 6 Dialogprozess Ortsmitte
- 9 Jubiläum Josef Kapp / Handwerk zu Besuch
- 10 Wirtschaftsförderung / Austräger gesucht
- 11 Steuern und Abgaben
- 11 „Tag der offenen Tür“ der Biotechnologie
- 12 Grüngutannahmestelle zu / Baumrückschnitt
- 13 Öffnungszeiten Rathaus

Gemeindeleben

- 14 Rektor verlässt Schule / Bürgerauszeichnung
- 15 Stadtradeln
- 16 Energiekonzept

Kultur

- 18 Gemeindebücherei
- 19 Porträt Frau Schröter
- 20 Kulturellen Ehrenpreis 2015
- 21 Musikschule Neuried

Vereine

- 22 Vereinsnachrichten

24 Veranstaltungskalender April bis Juli

Pfarreien

- 37 St. Nikolaus
- 40 Evan.-Luth. Andreaskirche

Familie und Soziales

- 41 Kinderhaus Krailinger Weg / Haderner Weg
- 41 Krippen- und Kindergarteplatz
- 42 Asylhelferkreis
- 43 Lese-Projektstage
- 44 Wohnen für Hilfe
- 45 Wogeno für Neuried
- 46 Jugendhaus Neuried
- 47 Kindernetz Neuried e.V.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch} POST

am 20. Juni 2016

Bitte senden Sie bis zum 06. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

4

nun ist der Winter vorüber und es sprießen allerorten wieder Zweige und Blümchen und das Wintergrau wandelt sich in erfrischendes Grün. So sprießen auch die ein oder anderen Ideen und die Beteiligung zur Entwicklung der Ortsmitte stößt auf reges Interesse. Ich wünsche mir bis zum Sommer, dass aus kleinen „Ideenpflänzchen“ ausgewachsene Konzepte und Projekte werden. Neben der Rats(ch)post wird auch in Kürze die neue Gemeindeinternetseite online gehen, mit der wir Sie noch besser und aktueller informieren wollen.

Und es geht doch voran – nachdem eine Komplettvermietung von über 20.000 m² an Morphosys nicht zustande gekommen ist, wird es immer wahrscheinlicher, dass eine große Firma den Gewereteil des **Hettlage-Grundstücks** belegen wird. Aus der und bei der Gemeinde melden sich viele Firmen, die eher 2.000 bis 4.000 Quadratmeter benötigen, dafür bräuchte es einen Investor, der einen solchen Gewerbehof errichtet. Mit dem

Grundstückseigentümer sind wir diesbezüglich im Kontakt, auch andere Investoren wurden angesprochen. Die Gemeinde bleibt bei ihrer Einstellung, dass der Großteil des Geländes gewerblich genutzt werden soll, und wenn Wohnbebauung käme, dann sollten Wohnungen mit einer Sozialbindung oder Belegungsrechten für die Gemeinde dabei sein. Um die geplanten **Asylbewerberunterkünfte am Maxhofweg** erschließen zu können, ohne dabei den Fuß- und Radweg queren zu müssen, wurden in den letzten Monaten Verhandlungen mit den Eigentümern der Nachbargrundstücke geführt. Jetzt konnte eine Lösung gefunden werden, um die Erschließungsstraße parallel zur M 4 zu führen – so dass jetzt der Vertrag bezüglich der Unterkünfte geschlossen werden könnte. Mit einem Bezug wird noch vor den Sommerferien gerechnet. Zudem sind von Privatpersonen mehrere Häuser angeboten worden, in denen jeweils zwischen 6 und 10 Personen Heimat finden können. Dies ist in den nächsten zwei bis vier Wochen möglich, die Gemeinde wird die Nachbarschaft noch entsprechend informieren.

Ein angestrebter Vertrag für die Errichtung eines **Wertstoffhofes** mit einem Eigentümer im Gewerbegebiet ist gescheitert, und das, obwohl die Planungen dafür schon liefen. Im nächsten Schritt soll daher diese Planung auf eine mögliche, gemeinsame Nutzung mit dem Bauhof angepasst werden. Grundsätzlich sollen dadurch die Öffnungszeiten pro Woche erweitert werden, die Öffnung der Grüngutannahme in der Gautinger Straße verzögert sich leider betriebsbedingt, das Material kann an zusätzlichen Tagen im Wertstoffhof abgegeben werden.

Seit über einem Jahr bemüht sich die Wirt-

schaftsbeauftragte ein **Beschilderungssystem für das Gewerbegebiet** zu entwickeln, zuletzt hatte das Landratsamt etwas dagegen. Eine neue Sachbearbeiterin sprach sich gegen unseren Satzungsentwurf aus und sagte im ersten Schritt, dass wir dies nicht machen dürften. Wir haben dann den zweiten Schritt gemacht und auf bestehende Satzungen anderer Kommunen verwiesen, da lenkte die Sachbearbeiterin ein, man könne sich daran orientieren, aber man dürfe den Text nicht kopieren. Nun, auch wenn es schon so lang dauert, eine Doktorarbeit wollten wir nicht daraus machen.

Natürlich freue ich mich über Ihre Anregungen und Briefe, die ich immer gerne beantworte und mich um Lösungen bemühe. Das kann ich aber nicht, wenn ich anonyme Beschwerden oder Fotos bekomme. Ich nehme mir gerne die Zeit, mich damit auseinander zu setzen, bitte Sie aber, wenigstens eine Anschrift zu hinterlassen, damit ich Ihnen antworten kann.

Zum Schluss möchte ich noch einen Aufruf starten, weil es im Moment in der Gemeinde schrecklich aussieht. Das hängt natürlich mit dem Winter zusammen, weil die gemeindlichen Flächen nicht gehegt und gepflegt werden konnten. Es hängt aber auch mit der Verpackungsflut und dem achtlosen Entsorgen durch einige Mitbürgerinnen und Mitbürger zusammen, so dass in jeder Hecke und jedem Zaun sich der Müll abgelagert und die Gemeinde nach außen einen „saumäßigen“ Eindruck vermittelt. Auch das einfache Ablagern an überfüllten Containern führt mit ein wenig Wind zu diesem Erscheinungsbild. Daher bitte ich um Ihre Mithilfe, wenn jeder von uns (Stand am 01.04.2016: 8.612 Einwohner) sich nur einmal bückt, um einen Fetzen aufzuheben, ist es schnell wieder sauber und ansehnlich.

Ihr

Harald Zipfel, 1. Bürgermeister

**Der Frühling hat uns bisher im Stich gelassen –
gut, dass die Neuriederin Sonja Böhm bereits im Dezember
ein frühlingshaftes Bild von unserem Maibaum machen konnte.**

Möchten auch Sie hier Ihr Foto sehen? Dann schicken Sie Ihre Bilder, Zeichnungen und Grafiken – gerne auch gemalte Kinderbilder als jpeg in Hochformat an franzen@neuried.de! Erklären Sie uns kurz, wie und wo das Bild entstand. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in der Neurieder Rats(ch)post und auf der Homepage einverstanden. Bitte nennen Sie uns dazu Ihren Namen und bei Kinderbildern auch **das Alter**.

Virtuelles Gemeindeblatt zum Durchblättern
www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Wir steh' n auf Neuried!

Der Dialogprozess Ortsmitte Neuried hatte regen Zulauf

Bereits die Orts(ver)föhrung am 19. Februar war trotz der eisigen Temperaturen für 60 Neurieder ein interessanter Spaziergang in die Vergangenheit. Erster Bürgermeister Harald Zipfel und Bauamtsleiterin Dagmar Hasler führten durch die Ortsmitte und erfuhren viel über die denkmalgeschützten Häuser und die frühere Bebauung. Ziel der Orts(ver)föhrung war es, neuralgische Punkte der Ortsmitte auszumachen und Neues zu entdecken. Für einige Bürger war es sogar das erste Mal, dass sie die Unterföhrung benutzten.

Die Föhrung und anschließende Diskussionsrunde beim wohlverdienten heißen Punsch war eine gute Vorbereitung auf den anschließenden Kreativtag.

50 Engagierte brachten ihre Vorschläge am Kreativtag zu Papier

Am Samstag, 12. März konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge und Ideen zur Ortsmittengestaltung konkret ein-



Über 50 Bürger brachten ihre Ideen ein

bringen. Gut 50 engagierte Mitbürger kamen zum Highlight des Dialogprozesses und arbeiteten in Gruppen ihre Pläne am Kreativtag aus.

Anfangs wurden die Anwesenden nochmal auf den momentanen Stand der Lage gebracht. Die Ergebnisse aus den vorhergehenden Veranstaltungen wurden zusammengefasst vorgestellt. Wie in diesen Veranstaltungen sich bereits herauskristallisierte, ist die Ortsmitte zerschneidende Staatsstraße mit





Pläne werden den Teilnehmern vorgestellt

dem Verkehr der größte Brennpunkt einer Neugestaltung. Mögliche Lösungen konnte der Verkehrsplaner Till Burkhardt vom Büro Lang und Burkhardt aufzeigen. Wegen der an der Staatsstraße im Kreuzungsbereich liegenden Grundschule könnte es nach einer neuen straßenverkehrsrechtlichen Maßnahme zum Lärmschutz möglich sein, die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken.

Vorgaben schließen Utopien aus

Auch die Entwürfe aus den Planungen von 2009 und aus den 1980er Jahren wurden von Ersten Bürgermeister Harald Zipfel vorgestellt. Unmut entstand allerdings bei der Vorgabe, dass die von der Firma Dynamis erstellte immobilienwirtschaftliche Untersuchung für das Gelände nördlich der Planegger Straße nicht mit betrachtet werden soll. Der Bürgermeister warb daher dafür, unabhängig von Kosten und anderen Vorbedingungen kreativ alles zu denken und auch gewünschte Nutzungen auf diesem Areal vorzuschlagen. In den anschließenden Gruppenarbeiten konzentrierten sich die Bürgerinnen und Bürger dann auf die Möglichkeiten einer besseren Unterführung und Gestaltung der Gautinger Straße. Dabei wurde auch der nördliche Be-



Großes Interesse bestand an den Infotafeln

reich in die Vorstellungen einbezogen. Per Losverfahren wurden vier Gruppen eingeteilt, denen jeweils ein Mediator des mit dem Dialogprozess betrauten Büros Identität und Image zur Seite stand. Große Flurkarten waren in den Räumen ausgelegt, auf denen Zeichner der FH Weihenstephan die Ideen sofort fachgerecht einzeichneten und manchen Vorschlag hinsichtlich der Machbarkeit modifizierten. Der Verkehrsplaner stand ebenfalls den Gruppen für Rückfragen und Lösungsvorschläge zur Verfügung.

Konkrete Vorstellungen einer Neurieder Freiheit



Große Flurkarten standen zum Zeichnen zur Verfügung



Die Pläne werden fachgerecht gezeichnet

Nach der intensiven Gruppenarbeit, die durch eine gemeinsame Mittagspause unterbrochen wurde, konnten spätnachmittags die Gruppensprecher ihre Planungen vorstellen. Bis auf eine Gruppe sprachen sich alle für

eine Unterführung aus, die statt Treppen eine breite Rampe für Radfahrer, Kinderwagen und Rollstühle hat. Dafür nähme man auch in Kauf, dass der Wochenmarkt nicht mehr auf dem Marktplatz stattfindet, sondern lieber zweimal die Woche auf dem nördlichen Areal. Kritisch wurde von allen Beteiligten das Markthallenkonzept gesehen.

Insgesamt hatten jedoch alle Planungen eines gemeinsam: Es sollen viel mehr begrünte Flächen zum Aufenthalt und Verweilen auf der Gautinger Straße entstehen. Diese soll auf jeden Fall verkehrsberuhigt werden durch die verschiedensten Vorschläge.

Wunschträume werden realisierbar gemacht

Der nächste Schritt ist nun, die Pläne auf ihre technische und finanzielle Machbarkeit durch die Planer prüfen zu lassen und zu überarbeiten. Schließlich sollen die Ideen und Vorschläge nicht als unrealistische Planungen in der Schublade landen. In einer Architektenwerkstatt werden die Arbeiten des Samstags mit den Gruppensprechern, Vertretern des Gemeinderats und der Verwaltung zusammengeführt und bei der nächsten öffentlichen Veranstaltung, dem Bürgerforum, am 9. Juni vorgestellt.

Inke Franzen

Josef Kapp feierte seine 25jährige Gemeindezugehörigkeit

Seit dem 1. Januar 1991 ist Josef Kapp beim Bauhof der Gemeinde Neuried beschäftigt. Bereits im Oktober 2014 konnte Harald Zipfel ihm zum 25jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Er bedankte sich bei Josef Kapp für seine Zuverlässigkeit und Treue zur Gemeinde mit einem Brotzeitkorb und überreichte ihm die Urkunde zur 25jährigen Gemeindezugehörigkeit.

Inke Franzen



WIR SUCHEN SIE!

Mitarbeiter/-in
für Büro und Buchhaltung in Teilzeit

Wir suchen ab sofort eine/n Mitarbeiter/in
zur Unterstützung im Büro.
Sie sollten eine freundliche, gepflegte Erscheinung,
gute Kenntnisse in Rechtschreibung, Word, Excel,
Internet und Outlook mitbringen. Datev-Kenntnisse
wären ebenso von Vorteil wie zeitliche Flexibilität.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Mitglied
in unserem Team werden wollen, dann schicken Sie
bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per
Post oder per E-Mail an robert.bockmaier@fibodruck.de



FIBO DRUCK- UND VERLAGS GMBH
FICHTENSTRASSE 8 82061 NEURIED
TELEFON 089.30 79 97 0 FAX 089.30 79 97 30
INFO@FIBODRUCK.DE WWW.FIBODRUCK.DE

Neues von der Wirtschaftsförderung

„Job meets Refugee“

Am 22. Februar 2016 trafen sich rund 200 Unternehmer aus dem Würmtal im Gräfelinger Bürgerhaus, um über das Thema Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen. Der Abend sollte Brücken bauen und Menschen zusammenbringen. Und da hierzu unterschiedlichste Fragestellungen und inhaltliche Aspekte gehören, wurde es ein sehr vielfältiger, themenreicher Abend mit fünf Sachvorträgen und einer ausführlichen Diskussions- und Fragerunde.



Asylbewerber mit Unternehmer

„Ich freue mich, dass das Thema auf so große Resonanz stößt“, lobte Bürgermeisterin Uta Wüst. Im gut gefüllten Bürgerhaus begrüßte sie als Gastgeberin in Gräfelting die Unternehmerinnen und Unternehmer. „Die

Arbeitsmarktintegration der Flüchtlinge ist mit das wichtigste Thema einer gelingenden Eingliederung in unsere Gesellschaft. Nur wer einer regelmäßigen Beschäftigung nachgeht und sein eigenes Geld verdient, hat auch eine sinnvolle Perspektive.“

Hier schloss auch Landrat Christoph Göbel an: „Integration braucht Chancen. Als einer der leistungsstärksten Wirtschaftsstandorte in Deutschland sind wir natürlich auf die Themen Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen fokussiert. Sie bringen oft erstaunliche Fähigkeiten mit. Unsere Aufgabe ist es, diese festzustellen und gewinnbringend einzusetzen – zum Wohle aller.“ Die Idee kommt an – es seien im Landkreis bereits weitere solche Infoabende geplant, so Göbel.

Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Gemeinden Gräfelting, Neuried und Planegg hatte der Landkreis München das Format „Job meets Refugee“ ins Leben gerufen und Würmtaler Unternehmerinnen und Unternehmer dazu eingeladen. Ziel war es, eine lebendige Plattform für Wissenstransfer zu bieten, vor allem aber auch für eine weitere Vernetzung.

Christiane Loge

Kleines Taschengeld nebenbei

Und dazu noch Bewegung an der frischen Luft?

Alle zwei Monate erscheint die Neurieder Rats(ch)post.

Dafür suchen wir zuverlässige Verteiler, die in festgelegten Gebieten das Heft an alle Haushalte zustellen.

Darüber hinaus soll es die Möglichkeit für Vereine geben, ihre Druckerzeugnisse mit verteilen zu lassen. Wenn Sie Lust und alle zwei Monate Zeit haben, melden Sie sich einfach im Rathaus bei Frau Franzen, Zimmer 15 oder telefonisch unter 75901-62.

Dort bekommen Sie auch alle weiteren Informationen.

Steuern und Abgaben

Am 15. Mai 2016 wird für folgende Steuern und Abgaben die 2. Rate fällig:

- **Gewerbsteuer**
- **Grundsteuer A**
- **Grundsteuer B**
- **Abfallbeseitigungsgebühr**
- **Abwassergebühr 3. VZ**

Die Gemeinde bittet um pünktliche Einzahlung. Dadurch ersparen Sie sich erhebliche Nebenkosten.

Am einfachsten wäre es, wenn Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen würden. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in der Gemeindekasse, wir senden es Ihnen auch gerne zu.

Wirtschaftsförderung der Gemeinde Neuried

Einladung zum „Tag der offenen Tür der Biotechnologie“

Am Samstag, 4. Juni 2016 veranstaltet die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Neuried einen „Tag der offenen Tür der Biotechnologie“. Federführend mit der Firma Mikrogen werden verschiedene Firmen am Floriansbogen 2-4 und in der Forstenerrieder Straße 8-14 von 10 bis 13 Uhr ihre Türen öffnen.

Hierzu lädt die Gemeinde alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Nächste Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch} POST
erscheint am 20. Juni 2016

Ein Service, der Sie überzeugen wird.

**Wir garantieren Ihnen
beste Qualität,
langjährige Kompetenz
und wir halten Sie mobil.**

- ▶ Neufahrzeuge von Audi, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge
- ▶ ständig bis zu 250 Top-Gebrauchte zu Spitzenkonditionen – besuchen Sie unsere Gebrauchtwagenbörse im Internet!
- ▶ große Auswahl an Wohnmobilen und Campingzubehör
- ▶ sonstige Auf- und Umbauten auf Anfrage
- ▶ Ersatzteillager-Zentrale
- ▶ Hol- und Bringservice
- ▶ Kundendienstersatzwagen
- ▶ Unfallspezialist
- ▶ Wohnmobilvermietung
- ▶ 2 Jahre Gewährleistung auf unsere Arbeit
- ▶ Notdienst rund um die Uhr
- ▶ Reifeneinlagerungsservice
- ▶ Express-Service



Fahren Sie gut.

Filchnerstraße 86 – 88 · 81476 München

www.christl-schowalter.de

Grüngutannahme in der Gautinger Straße nicht möglich

Aufgrund einer anderen dringenden betrieblichen Nutzung kann die Grüngutannahmestelle in der Gautinger Straße 53 bis Mitte Mai nicht genutzt werden. Seit 1. April kann neben den üblichen Öffnungszeiten jedoch auf dem Wertstoffhof zusätzlich montags

und mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr Rasen- und Strauchschnitt abgegeben werden.

Sobald die Grüngutannahmestelle wieder verfügbar ist, wird die Gemeinde Neuried darüber informieren.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern auf öffentlichen Wegen

„Anpflanzungen aller Art sowie nicht fest mit dem Grundstück verbundene Gegenstände müssen entfernt werden, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können“, so schreibt es der Art. 29 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz vor.

Auf jeder Bürgerversammlung ist jedoch der nicht erfolgte Rückschnitt ein erneuter Antragsgrund. Einige Bürgersteige sind nicht mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl passierbar, da die Äste sehr tief hängen oder die

Hecken den halben Bürgersteig beanspruchen. Auch Parkplätze sind teilweise so zugewachsen, dass sie nicht mehr genutzt werden können.

Daher fordert die Gemeinde Neuried die Besitzer der Grundstücke auf, ihrer Pflicht nachzukommen und die Bäume und Hecken so zurückzuschneiden, dass die öffentlichen Wege wieder genutzt werden.

Inke Franzen

Wanderndes Handwerk zu Besuch

Am 4. April hat das Rathaus Neuried ungewöhnliche Besucher empfangen. Zwei Zimmererleute auf der Walz, der eine aus Luxemburg und der andere aus Berlin, haben die traditionellen Handwerksgrüße überbracht. Als Nachweis für ihre Reise bekamen sie das gemeindliche Siegel in ihr Wanderbuch gestempelt. Der Brauch der Wanderjahre bezeichnet die Zeit zünftiger Gesellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit und geht auf eine Tradition bis ins Spätmittelalter zurück.



1. Bürgermeister Harald Zipfel mit zwei Zimmererleuten auf der Walz

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

Mo: – Do: 08.00 – 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 07.30 – 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde

Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt

Mo und Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof ab 1. März

Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa: 09.30 – 13.00 Uhr

Grüngutannahmestelle Gautinger Str. 53 ab 1. April

Mo und Fr: 15.00 – 18.00 Uhr (ab Mai, Oktober)
 Mo und Fr: 15.00 – 19.00 Uhr (Juni – Sept.)

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Di: 15.00 – 19.00 Uhr
 Mi und Do: 10.00 – 13.00 Uhr und
 15.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Sachgebiet	Zi.-Nr.	Tel.-Nr. 759 01
Bürgermeister	3	-30
Vorzimmer Bürgermeister	1	-31
Leitung Bauamt	1 / Bauamt	-40
Sekretariat Bauamt	3 / Bauamt	-43
Leitung Hauptamt	12	-32
Leitung Kämmerei	2a	-50
Amt für Abfall, Energie und Umwelt	14	-63
Amt für öffentliche Sicherheit- und Ordnung	16	-34
Archiv	alte Feuerwehr	-16
Baugesuche	9 / Bauamt	-41, -69
Einwohnermeldeamt	6 und 7	-35, -36, -64, -82
Friedhofsamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Gewerbeamt	16	-48, -80
Kasse	5	-52, -55
Kindertagesstätten Abrechnung	2	-51
Kindertagesstätten Verwaltung	15	-62
Kultur und Vereine	15	-62
Öffentlichkeitsarbeit	15	-62
Pachten, Miete	2	-58
Personalamt	11	-33
Raumbelegung	6	-64
Standesamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Steuerverwaltung	2b	-53
Straßenreinigung, StVO	4 / Bauamt	-59
Wirtschaftsförderung	1	-75

Rektor verlässt die Grundschule

Franz Mitterer hatte am Montag, 29. Februar seinen letzten Tag als Rektor der Grundschule Neuried. Nach fast

sieben Jahren verlässt er die Schule, um als Schulrat in München eine neue Aufgabe zu beginnen.

Im Juni 2009 übernahm Franz Mitterer die Nachfolge von Klaus Langenhan und führte die gebundene Ganztagsklasse in Neuried ein. Nun wird Frau Verena Knoll als Konrektorin kommissarisch die Schule bis zur Nachfolgeregelung weiterführen.

Zweiter Bürgermeister Markus Crhak und geschäftsleitender Beamte Alois Sailer verabschiedeten sich im Namen der Gemeinde Neuried von Franz Mitterer mit einem Geschenkkorb und einem Präsent und wünschten ihm viel Erfolg für die weitere Zukunft und bedankten sich für die gemeinsame Zeit. *Inke Franzen*



14

Neurieder Bürger wird für Verdienste ausgezeichnet

Wolfgang Baumüller wurde das Ehrenzeichen am Bande in Gold für 40-jährige Dienstzeit bei der Johanniter-Unfall-Hilfe durch den Bayerischen Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann, verliehen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verlieh Ernst Weidenbusch in Vertretung des erkrankten Landrats Christoph Göbel am 5. April das Ehrenzeichen und die dazugehörige Urkunde. Die Gemeinde Neuried ist sehr stolz auf ihren

Bürger und freut sich über diese wertvolle Auszeichnung.

Inke Franzen



Die Ordensträger Claudia Jaksch, Ulrich Rubner und Frank Meßmer, Wolfgang Baumüller sowie Angehörigen, Ordensanregern, Ernst Weidenbusch und den Bürgermeistern Dr. Stefan Straßmair und Harald Zipfel



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Neuried radelt wieder für ein gutes Klima beim STADTRADELN um die Wette

Die Gemeinde Neuried beteiligt sich vom 19. Juni bis 9. Juli 2016 erneut am deutschlandweiten Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Mitglieder des Gemeinderates sowie BürgerInnen sind eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer beruflich sowie privat für den Klimaschutz und für Neuried zu sammeln. Außerdem werden sogenannte STADTRADLER-STARs, d. h. Personen des öffentlichen Lebens, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Fahrrad umsteigen, gesucht. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, denn den engagiertesten Kommunen und Kommunalparlamenten winken eine bundesweite Auszeichnung und hochwertige Sachpreise rund ums Thema Fahrrad.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr: 161 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂), davon werden allein 149 Mio. im Straßenverkehr emittiert. Bereits 7,5 Mio. Tonnen CO₂ ließen sich vermeiden, wenn nur ca. 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden. 1. Bürgermeister

Harald Zipfel ruft alle ParlamentarierInnen sowie BürgerInnen auf, beim STADTRADELN für den Klimaschutz mitzuradeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr zu setzen.

Die Kampagne dient der Förderung des Null-Emissions-Fahrzeugs Fahrrad im Straßenverkehr mit dem Ziel, u. a. Luftschadstoffe und Lärm zu reduzieren und folglich die Lebensqualität in Städten und Gemeinden deutlich zu verbessern. Radelinteressierte Mitglieder des Kommunalparlaments sowie BürgerInnen wenden sich an Inke Franzen, Telefon: 089-7590162, E-Mail: neuried@stadtradeln.de. Weitere Infos zur Kampagne sind unter www.stadtradeln.de/neuried2016.html sowie auf www.facebook.com/stadtradeln zu finden.

Als Erweiterung gibt es seit 2014 die Meldeplattform STADTRADELN-RADar! und die STADTRADELN-App. Mit RADar! können die TeilnehmerInnen die Kommunalverwaltung innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums über GPS per Smartphone oder per Internet auf störende oder gefährliche Stellen im Radwegeverlauf in Neuried aufmerksam machen. Über die neue STADTRADELN-App können Smartphone-NutzerInnen ihre zurückgelegten Radkilometer in den Online-Radelkalender eintragen.





Energiekonzept Neuried

Aktueller Stand

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

beim Bemühen die Versorgung auf 100% erneuerbare Energien umzustellen, stehen wir in Neuried nicht allein. Der ganze Landkreis München hat sich 2006 verpflichtet, den Verbrauch um 60% zu reduzieren und den Rest aus erneuerbaren Energien abzudecken. Seither haben der Kreis und seine 29 Kommunen verwaltungstechnisch viele Veränderungen angestoßen, um die Umsetzung der Energievision zu ermöglichen. Die interne Vernetzung der Kommunen, der Kontaktschluss zur lokalen Wirtschaft und engagierten Bürger und Bürgerinnen sowie der breiten Öffentlichkeit fehlt aber noch. Mit der Initiative 29++ sind

jetzt Bürger, Unternehmen und Politik aufgerufen die Energievision gemeinsam weiterzuentwickeln. Bei der Auftaktveranstaltung am 12. März in Haar ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme des bisher Erreichten. Durch bürgerschaftliches und kommunales Engagement werden im Landkreis mittlerweile 10% des verbrauchten Stroms und 8% der Wärme direkt aus erneuerbaren Quellen erzeugt. Auch wenn diese Anteile noch deutlich unter dem deutschen Durchschnitt liegen, könnte bei einem weiteren Ausbau das vorhandene Potential in den nächsten Jahren erfolgreich erschlossen werden. Durch ein Dienstleistungs- und Servicezentrum im Landratsamt, das Kontinuität bei Kommunikation, Koordination, Vernetzung und Förderberatung bietet, ließen sich Unternehmen und Bürger besser einbinden. Ein von Kommunen und Wirtschaft kofinanzierter Verein „Energievision“ könnte professionelle und ehrenamtliche Aktivitäten zusammenzuführen und zusammen mit spezialisierten Netzwerken Pate für Orientierung, Information/Unterstützung, Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit sein. Der vom Umweltbundesamt als vorbildlich ausgewählte Landkreis Steinfurt aber auch der Nachbarlandkreis Starnberg machen in dieser Hinsicht vor, wie effektive Vernetzung stattfinden kann.

Beim Verbrauch wird Energie heute allerdings nicht effizienter eingesetzt als noch vor 10 Jahren. Der Verbrauch pro Einwohner bzw. Euro Wirtschaftsleistung stieg um knapp 10%. Durch den Einwohner und Gewerbezuwachs sind das insgesamt 25% mehr, die sich aktuell zu 51% auf die Wirtschaft, 28% den Verkehr, 19% Privathaushalte und 2% Kommunen verteilen.

SABINE GOLDMANN
Praxis für Traditionelle Chinesische
Medizin & Naturheilkunde

- Akupunktur & Schmerztherapie
- Ernährungs- & Umweltmedizin
- adjuvante Krebstherapie, Onkologie
- Qigong- Kurse und Achtsamkeitstraining

Sabine Goldmann, Heilpraktikerin
Meisenweg 19 a
82152 Krailling

Telefon (0 89) 74 54 87 57
info@naturheilpraxis-goldmann.de

www.naturheilpraxis-goldmann.de

Es ist also an der Zeit, die nächste Phase der Energievision einzuleiten und dabei aus den Erfolgen, aber auch Problemen, der letzten 10 Jahre zu lernen. Wenn Sie sich mit Ihren Ideen, Vorstellungen und Erfahrungen daran beteiligen möchten haben Sie dazu bei einer Reihe weiterer Workshops Gelegenheit.

Information und Anmeldung <http://www.landkreis-muenchen.de/umwelt-natur-bauen-wohnen/energie-und-klimaschutz/29-klima-energie-initiative/beteiligungsprozess-werden-sie-aktiv/>

Der Energietipp:

Hier stellen wir in loser Reihenfolge Maßnahmen vor, die Ihnen bei kleinem finan-
ziellem Aufwand schnell eine spürbare
Kostenersparnis liefern. Viele elektrische

Geräte (z.B. Fernseher) verbrauchen auch dann Strom, wenn sie im Stand-by-Zustand „warten“ oder – wie oft falsch angenommen – ausgeschaltet sind. Hier lohnt sich der Einbau von Steckdosenleisten mit Schalter oder sogar eine intelligente Master-Slave-Steckdosenleiste. Wird das Hauptgerät (Master z.B. Computer) abgeschaltet, so trennt die Steckdosenleiste alle anderen angeschlossenen Geräte (Slaves z.B. Monitor, Scanner, Drucker, Internet) automatisch vollständig vom Stromnetz. Die Kosten von etwa 20 Euro lassen sich in ca. 1,5 Jahren einsparen.

Weitere Tipps auf der Homepage der Gemeinde <http://www.neuried.de/>.

Dipl. Ing Milan Jermar, Umweltamt, 75901-63, Jermar@neuried.de, Dr. Dieter Maier 3. Bürgermeister, dieter.maier@gruen-neuried.de



Zwei Highlights in der Belletristik

Das Ende der Einsamkeit von Benedict Wells



Wells erzählt die ergreifende Geschichte der drei Geschwister Jules, Marty und Liz die ihre Eltern urplötzlich bei einem Autounfall verlieren. Als Minderjährige und Vollwaisen kommen die Geschwister gemeinsam in ein Internat. Doch trotz

der räumlichen Nähe verlieren Sie den Kontakt zueinander denn der frühe Verlust verändert alle Drei drastisch.

Gekonnt verschafft der Autor dem Leser Kaleidoskop artige Einblicke in die einzelnen Lebensphasen der Geschwister. Ich-Erzähler Jules, vor dem Unfall ein selbstbewusster Junge, zieht sich immer mehr in eine Traumwelt zurück. Marty der Bruder ein einzelgängerischer Streber avanciert komplett zum Computer-Freak und Liz die Älteste von Ihnen bricht Ihr Studium ab und wird durch Drogen und wechselnde Liebespartner total aus der Bahn geworfen.

Jeder der Geschwister bleibt in seinem Schmerz allein aber durch ein schwerwiegendes Ereignis finden Sie nach Jahren wieder zusammen.

Ein wunderbarer Roman der sensibel die existenziellen Fragen im Leben eines Menschen aufgreift: Schicksal, Tod, Verlust und Liebe.



Zwei Schwestern von Dorothy Baker

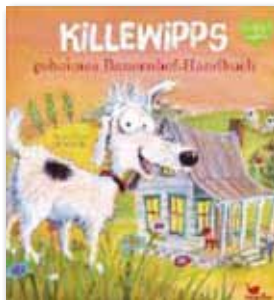
Judith und Cassandra, ein Zwillingsspaar im großbürgerlichen Amerika der 60er Jahre gleichen einander optisch wie ein Ei dem anderen, sind aber von jeher

im Charakter völlig verschieden.

Sie führen lange Zeit ein gemeinsames Leben bis die Jüngere von Beiden aus dieser Symbiose ausbricht und in San Francisco ein Studium beginnt. Und dann will diese auch noch heiraten und als sich Cassandra ihre Zwillingsschwester zur Hochzeit aufmacht hat diese vor allem nur eines im Sinn: Die Hochzeit verhindern!

Ein brillant geschriebener Roman über die zeitlebens besondere Verbindung zwischen Zwillingen. Eine Mischung aus psychologischem Drama und schwarzer Krimikomödie. Extrem spannend!

Killewipps geheimes Bauernhof-Handbuch von Anne V. Kennedy



Killewipp ist ein Hofhund und zwar der beste weit und breit. Er weiß genau, worauf es ankommt. Und er weiß genau, wie man an die leckeren Kekse kommt. Man

darf nie den Bauern wecken, sich nicht in den Schlamm legen, auch wenn dieser wirklich ganz entzückend ist und nach Ohrenschmalz und Würmern duftet. Man darf sich nicht auf die Hühnernerster setzen und auch nicht die Schafe jagen.

Aber Killewipp ist ein schlauer Hofhund, er kennt alle Tricks. Er bekommt seinen Kekse, immer.

Ein tolles Bilderbuch zum Vorlesen, Anschauen und Lachen.

Eine kleine Auswahl weiterer Neuzugänge:

- Mo und die Arier: Allein unter Rassisten und Neonazis von Mo Asumang
- Am blauen Fluss von Carmen Rohrbach
- Die Manns: Geschichte einer Familie von Tilmann Lahme
- Der Name Gottes ist Barmherzigkeit von Papst Franziskus
- Ein untadeliger Mann von Jane Gardam
- Alles kein Zufall von Elke Heidenreich

Porträt Carmen Schröter

An alle kleinen Prinzessinnen und Piraten

Ich lade Euch ganz herzlich in die Bücherei zu meiner Vorlesestunde ein. Immer einmal im Monat entführe ich Euch in die Welt unserer Lieblingskühe Lieselotte und Mama Muh. Wir begleiten Rabe Socke bei seinen Abenteuern, ahnen wie es auf der Müllkippe der Olchis müffelt, verjagen zusammen mit Findus den neuen Hahn vom Hofe Pettersons und erfahren, warum der schwarze Kater der Zauberin Zilly es im schwarzen Haus schwer hat.

Aus über 800 Bilderbüchern kann ich auswählen. Meistens lese ich Geschichten passend zur jeweiligen Jahreszeit vor, aber ihr dürft auch gerne mal euer Lieblingsbuch vorschlagen.

Falls Sie, liebe (Groß-)Eltern unsicher sein sollten, ob mein Leseangebot schon für Ihr Kind geeignet ist, dann kommen Sie doch einfach beim nächsten Mal gemeinsam vorbei, ganz oft kuscheln sich auch die Großen mit in die Lesecke und lauschen meinen Geschichten. Oder wenn Ihr Kind schon alleine zuhören



mag, können Sie die Vorlesezeit von circa einer halben Stunde dafür nutzen, im Büchereiangebot für Erwachsene zu schmökern. Auch ein Cappuccino nebenan bietet sich zur Erholung an.

Ich bin selbst Mama von zwei Mädchen (8 und 3 Jahre) und weiß, was Klein und Groß von Zeit zu Zeit brauchen.

Mit meiner Vorlesestunde möchte ich bei den Kleinen das Interesse an den vielen tollen Geschichten wecken

und die Kinder spielerisch an das Hören und Lesen heranzuführen.

Zum Schluss sage ich DANKE an all die kleinen und großen Zuhörer, die meine Vorlesestunden in den letzten zwei Jahren bereichert haben.

Ich freue mich auf viele neue Geschichten und Erlebnisse mit Euch!

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Carmen Schröter

Die Vorlesestunde findet immer einmal am letzten Donnerstag im Monat statt.

Neurieder Bürgerin erhält den Kulturellen Ehrenpreis 2015

Der Neurieder Fotografin Herlinde Koelbl wurde am 25. Februar der Kulturelle Ehrenpreis der Landeshauptstadt München verliehen. Seit 1958 wird der mit 10.000 Euro dotierte Ehrenpreis an Künstler mit einer engen Verbindung zu München als Ort des Schaffens verliehen. Die 1939 geborene Fotografin Herlinde Koelbl begann Mitte der siebziger Jahre mit der Fotografie. Als Autodidaktin war sie unabhängig von akademischen Schulen, von Zeitgeist-Ästhetik oder Trends. Bekannt wurde sie in den achtziger Jahren mit der Fotoserie „Das Deutsche Wohnzimmer“, in dem auch Neurieder Wohnzimmer abgebildet sind. „Ihre mehr als zwei Dutzend Buchpublikationen sind keine Zusammenstellungen ihrer fotografischen Arbeiten, sondern Autorenbücher, denen eine Idee, ein literarisches Thema zugrunde liegt“, so die Jury unter anderem in ihrer Begründung.

Für besonderes Aufsehen sorgte ihr Langzeitprojekt „Targets“ (internationale Schießziele und deren kulturelle Aussage), das sie 2014 abschloss. Dafür war sie sechs Jahre lang in 30 Ländern unterwegs – meist allein mit ihrer Kamera. Bereits 2000 bekam sie die Goldene Kamera verliehen und 2009 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande neben vielen weiteren renommierten Preisen.



Herlinde Koelbl erhält den Kulturellen Ehrenpreis © Harald Zipfel

Die Gemeinde Neuried ist sehr stolz auf ihre Bürgerin und freut sich über diese wertvolle Auszeichnung für die Künstlerin.

Inke Franzen

**Ausführung sämtlicher
Maler und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich**

Roland Legler

Maler + Lackierermeister

Tel. 089/ 85 71 814

www.maler-legler.de

Preisträger bei Jugend Musiziert

Die Musikschule freut sich erneut über zahlreiche Preisträger beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“. Der Regionalwettbewerb fand dieses Jahr in der Musikschule Ingolstadt, der Musikschule Grünwald und der Musikhochschule München statt. Fünf Schülerinnen und ein Schüler traten in verschiedenen Kategorien erfolgreich an und wurden mit Preisen ausgezeichnet. Beim Preisträgerkonzert lobten der Zweite Bürgermeister Neurieds Markus Crhak und Musikschulleiter Christoph Peters besonders ihre Leistung und den Einsatz der

.....

Wir gratulieren!

- 1. Preis:

Franziska Fastner (Akkordeonklasse Elisabeth Strieder-Szech)

- 1. Preis:

Lara Kumpf (Violinklasse Fagu Turku)

- 2. Preis:

Anne Meyer-Bender
(Akkordeonklasse Elisabeth Strieder-Szech)

- 2. Preis:

Delia Landerer (Violinklasse Fagu Turku)

- 2. Preis:

Julia Schneider (Violinklasse Fagu Turku)

- 2. Preis:

Valentin Sommer (Violinklasse Fagu Turku)



(von links): Fagu Turku, Elisabeth Strieder-Szech, Julia Schneider, Franziska Fastner, 2. Bürgermeister Neuried Markus Crhak, Lara Kumpf, Musikschulleiter Christoph Peters, Delia Landerer, Anne Meyer-Bender, Valentin Sommer. Autor: Christoph Peters (Foto: Musikschule Neuried)



Feuerwehr Neuried

Wohnungsbrand mit mehreren vermissten Personen

So lautete das Einsatzstichwort für eine Atemschutzübung der Freiwilligen Feuerwehr Neuried am 13. Februar 2016 in der Grubenstraße in Neuried. Mittels einer Axt verschafften sich die Atemschutztrupps Zugang in das stark verrauchte Einfamilienhaus und suchten im dichten Rauch nach den zwei vermissten Personen. Keine leichte Aufgabe, denn die Sichtverhältnisse in den für die Einsatzkräfte unbekannten Räumen, waren gleich null. Schweißgebadet wurden die 80 Kilogramm schweren Übungspuppen schnell von den Atemschutztrupps aus dem Gebäude gerettet und im zweiten Schritt der Brand bekämpft.

Die Übung wurde von den beiden Atemschutzausbildern Alexander Czech und Thorsten Rehkämper vorbereitet. Um zwei realitätsnahe Einsatzszenarien darzustellen, wurden die Räume verrauchet und kleinere Explosionen durch die Ausbilder ausgelöst, die im Haushalt durch z.B. Spraydosen jeder Zeit vorkommen können. Solche Übungen sind für die Feuerwehr sehr wichtig, denn beim nächsten Alarm sind es vielleicht keine Nebelmaschinen und Böller, die Rauch und Krach erzeugen, und keine Puppen, die gerettet werden müssen.

Neben der Brandbekämpfung mit Personenrettung lagen die Übungsschwerpunkte bei

der Kommunikation mit dem neu eingeführten Digitalfunk, der Personensuche mit und ohne Wärmebildkamera, dem taktischen Belüften verrauchter Räume mit Hochleistungslüfter sowie dem Verhindern der Rauchausbreitung mittels Rauchvorhang.

Bei der Nachbesprechung im Gerätehaus konnte ein positives Fazit der Übung gezogen werden. Die zwei Übungsszenarien wurden mit großer Professionalität abgearbeitet. Eine mögliche Brandausbreitung konnte durch die Einsatzkräfte verhindert werden. Die vermissten Personen konnten, durch die Zuhilfenahme der Wärmebildkamera und durch das schnelle Entrauchen des Hauses mit dem Hochleistungslüfter, schnell aufgefunden und gerettet werden.

Die Feuerwehr Neuried bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei der Familie Sanktjohanser, die das leerstehende und mittlerweile abgerissene Wohnhaus, der Feuerwehr für die Übung zur Verfügung gestellt hat.

*Text: Thorsten Rehkämper
(Bilder: Doris Sanktjohanser)*





Feuerwehr Neuried

Sebastian Heller baut ein „Rauchsimulationshaus“

Von vorne sieht es aus wie ein Puppenhaus, doch das ist es bei Weitem nicht. Sebastian Heller von der Freiwilligen Feuerwehr Neuried hat wochenlang ein Gebäude entworfen und entwickelt. Das Ergebnis ist ein mit durchdachter Technik und Elektrik in Handarbeit hergestelltes Rauchsimulationshaus. Mit diesem soll verdeutlicht werden, wie sich Brandrauch in Gebäuden ausbreitet und wie überlebenswichtig Rauchmelder sind. Weiter wird das Rauchhaus in Zukunft für die interne Ausbildung bei der Feuerwehr genutzt.



Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Neuried e.V. unterstützte das Projekt „Rauchsimulationshaus“ finanziell, welche für die Materialbeschaffung benötigt wurden. Das ist fast „Nichts“ gegen die ca. 50 ehrenamtlichen Stunden die Sebastian Heller von der Planung bis zur Realisierung investierte.

Der Öffentlichkeit wird das Rauchhaus erstmals am Dorffest präsentiert. Die Feuerwehr wird dort über die richtige Installation von lebensrettenden Rauchmelder informieren und mehrere Vorführungen mit dem Rauchsimulationshaus anbieten.

Weitere Informationen zu Rauchmeldern und andere Sicherheitstipps finden Sie auch auf unserer Homepage, www.feuerwehr-neuried.de, unter der Rubrik „Schaukasten“.

Text: Jürgen Kral (Bild: Thorsten Rehkämper)

23

§



kanzlei porsch

andreas porsch

rechtsanwalt · fachanwalt für arbeitsrecht

gautinger str. 1 · 82061 neuried

tel 089 / 9901-9779 · fax 089 / 9901-9778

info@kanzlei-porsch.de

www.kanzlei-porsch.de



Veranstaltungskalender April bis Juli 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
20. April	19.00	CSU: „Biotech auch im Würmtal – auch in Neuried?“ Vortrag von Prof. Dr. Horst Domdey	Wirtshaus Lorber
20. April	19.30	Evang. Pfarramt: "Gott und die Quantenphysik, zwei Seiten einer medaille"	Wiederkunft des Herrn, Allgäuer Str. 40, 81475 München
20. April	20.00	Bündnis 90 / Die Grünen: Grüner Stammtisch	Ristorante Molisana
21. April	ab 6.00	Grüngutstraßensammlung	Gebiet Ost
21. April	16.00	Senioren-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
23. April		Ramadama	
23. April	18.30	CSU: Schafkopf-Turnier	Aula der Grundschule
23. April	19.00	Förderer der Kirchenmusik: Bläsermusik aus drei Jahrhunderten	Dorfkirche
23. April	19.00	Evang. Pfarramt: Gesprächskonzert zu Haydns „Schöpfung"	Andreaskirche
23. April	20.00	ADFC-Treff zu Radverkehrs-Themen mit den Aktiven von Gräfelting, Krailling, Neuried und Planegg	Cafeteria der Musikschule Planegg-Krailling e.V.
27. April	19.00	K&K: Mitgliederversammlung Kunst & Kultur in Neuried e.V.	Aula der Grundschule
28. April	16.00	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
28. April	19.00	Frauen-Union Stammtisch mit Autorenlesung	Wirtshaus Lorber
29. April	ab 6.00	Grüngutstraßensammlung	Gebiet West
29. April	18.00	Kindertheatergruppe St. Nikolaus: Der Räuber Hotzenplotz – Premiere	Pfarrzentrum St. Nikolaus
29. April	21.00	Bündnis 90 / Die Grünen: Rock in den Mai	Aula der Grundschule
30. April	10.00 - 12.00	Unabhängige Neuried: Flohmarkt „Rund um's Kind"	Pausenhalle Grundschule
30. April	14.00	Fußball-Heimspiel Bezirksliga: TSV Neuried – SV Aubing	TSV Neuried
30. April	15.00	Kindertheatergruppe St. Nikolaus: Der Räuber Hotzenplotz	Pfarrzentrum St. Nikolaus
01. Mai	15.00	Kindertheatergruppe St. Nikolaus: Der Räuber Hotzenplotz	Pfarrzentrum St. Nikolaus

Veranstaltungskalender April bis Juli 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
04. Mai	20.00	Evang. Pfarramt: Tanz in den Mai	Andreaskirche
05. Mai	10.00	EC Neuried: Vatertagsschießen	Stockbahnen des ECN, Am Sportpark 2
09. Mai	19.30	Evang. Pfarramt: „Frieden schaffen in einer bedrohten Welt“	Gemeindesaal Andreaskirche
10. Mai	19.30	WCN Jahreshauptversammlung	Wirtshaus Lorber
11. Mai	19.00	Evang. Pfarramt: Orgelsoiree zum 100. Todestag des Komponisten Max Reger	Andreaskirche
11. Mai	20.00	Bündnis 90 / Die Grünen: Grüner Stammtisch	Ristorante Molisana
12. Mai	9.00	Frauen Union Frühstück	Cafe Vor Ort
12. Mai	16.00	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
19. Mai	16.00 - 18.00	Senioren-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
19. Mai	16.00	Wohnen für Hilfe: eine alternative Wohnform für Jung und Alt	Aula der Grundschule
19. Mai	16.00 - 18.00	Skatepark-Mobil	Skaterpark Neuried
26. Mai	16.00 - 18.00	Skatepark-Mobil	Skaterpark Neuried
26. Mai	19.00	Frauen Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
29. Mai	11.00	Evang. Pfarramt: Orgelmatinee	Andreaskirche
02. Juni	18.00	WCN Young Professionals Stammtisch	Fortshaus Kasten
02. Juni	20.00	WCN: Interkommunaler Unternehmerstammtisch	Forsthaus Kasten
04. Juni	8.30	EC Neuried: Herren-Turnier und offizielle Einweihung der Stockbahnen	Stockbahnen des ECN, Am Sportpak 2
04. Juni	10.00 - 13.00	Tag der offenen Tür der Biotechnologie	Mikrogen GmbH, Floriansbogen 2
05. Juni	19.00	Evang. Pfarramt: „Und sie bewegt sich doch“ –ein Kabarett evang. PfarrerInnen	Gemeindesaal Andreaskirche
06. Juni	19.30	Evang. Pfarramt"Bericht aus Tansania"	Gemeindesaal Andreaskirche
09. Juni	16.00	Bilderbuchkino	Gemeindebücherei
09. Juni	19.00 - 21.30	Dialogplanung Ortsmitte Neuried: Bürgerforum	Aula der Grundschule
11. Juni	16.00 - 18.00	Skatepark-Mobil	Skaterpark Neuried

Veranstaltungskalender April bis Juli 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
16. Juni	16.00 - 18.00	Senioren-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
18. Juni	8.30	EC Neuried: Mixed-Turnier	Stockbahnen des ECN, Am Sportpak 2
18. Juni	19.00	Ensemblekonzert der Musikschule	Mehrzweckhalle
19. Juni		Stadtradeln Auftaktveranstaltung	
23. Juni	19.00	Frauen-Union Stammtisch	Wirtshaus Lorber
30. Juni	16.00	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
07. Juli	20.00	WCN Unternehmerstammtisch	Ristorante Molisana
09. Juli	ab 12.00	Dorffest	Gautinger Straße
16. Juli	10.00 - 16.00	4. WCN Golf Charity Cup	Münchner Golfclub Thalkirchen, Zentralländstr. 40, 81379 München
23. Juli	16.00 - 18.00	Skatepark-Mobil	Skaterpark Neuried

Kaffeewerkstatt München
Ihre Kaffeerösterei in Neuried

Frischer Röstkaffee
... herrlich duftend
... bekömmlich
... traditionelle Trommelröstung



Planegger Str. 1 • 82061 Neuried
(089) 82956920
www.kaffeewerkstatt-muenchen.de






Feuerwehr Neuried informiert

Rauchwarnmelder

Rund 400 Menschen, 70% in den eigenen vier Wänden, sterben jedes Jahr in Deutschland bei einem Feuer. Dabei ist die größte Gefahr nicht das Feuer, sondern der Rauch, 95 % aller Brandtoten erleiden eine tödliche Rauchvergiftung. Aus diesem Grund hat der Freistaat Bayern seit 2013 ein Gesetz verabschiedet, welches vorsieht, dass jedes Haus bis zum 31. Dezember 2017 Rauchmelder montiert haben muss. Durch die Montage wurde in Großbritannien, USA und Schweden

die Zahl der Toten bei einem Brand bereits um 40 – 50 % gesenkt.

Rauchmelder retten Leben – der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

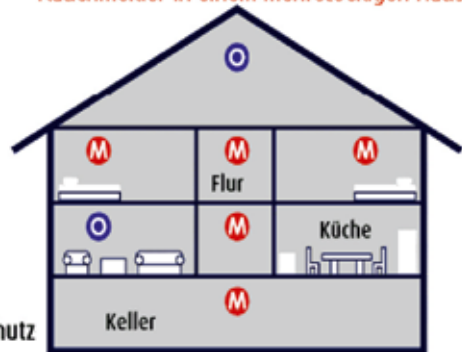
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.rauchmelder-lebensretter.de>

*Text: Thorsten Rehkämper
(Bild: Rauchmelder retten Leben)*

Rauchmelder in einer 3-Zimmer-Wohnung



Rauchmelder in einem mehrstöckigen Haus



Gautinger Str. 16
82061 Neuried
Telefon: 089 / 750 752 74
Telefax: 089 / 750 753 43
www.noiridiamo.de

*Wir wünschen
allen Neuriedern
einen schönen Sommer!*



TSV Neuried

Bei Hausaufgaben hilft der Sportverein

Was Mitte Februar 2015 als Pilotprojekt startete, ist inzwischen fester Bestandteil des Angebots. Den Kindern und Jugendlichen wird Hausaufgabenhilfe in Deutsch und Latein, Mathematik und Physik angeboten.

Und das ist sogar zweimal die Woche möglich: Mittwochs und donnerstags, jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr im Nebenzimmer des Sportpark-Restaurants Molisana.

Die Kosten im Monat sind sozialverträglich: 20 Euro für die Teilnahme am Mittwoch oder Donnerstag, 40 Euro für die Belegung an beiden Tagen. Variabel ist auch das inhaltliche Angebot. Es richtet sich an Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 10 aller Schularten, insbesondere bei Schwächen in Deutsch und mit Migrationshintergrund.

Dass ein Sportverein Hilfe bei Hausaufgaben bereit hält, ein solcher Brückenschlag zu den Schulen im Einzugsbereich des TSV Neuried, mag überraschen, leuchtet aber durchaus ein. Oft müssten Kinder ihr Training absagen, „weil sie noch etwas für die Schule tun müssen“,

klagen Übungsleiter. Oder sie kämen verspätet und abgehetzt. Es macht also Sinn, eine Lücke zwischen Schule und Verein zu schließen und mit Hilfe „vor Ort“ etwas Druck von den Kids zu nehmen. Vor allem sollen sie bei all den schulischen Pflichten nicht auf das verzichten müssen, was für Heranwachsende so wichtig ist: Sich einfach unbeschwert sportlich betätigen dürfen, Hobbys pflegen, gewachsene Freundschaften aufrechterhalten.

Die „Übungsleiter“ der neuen „Sportart“ Hausaufgabenhilfe sind ausnahmslos ehrenamtlich im Einsatz und signalisieren jedem Einzelnen: „Wir können die Zeit bis zu deinem Training gut nutzen. Komm einfach zur Probestunde, bring deine Hausaufgabe mit oder das Problem, das du noch nicht verstehst.“

Für Mathe und Physik ist Rainer Pippig da, ein ehemaliger Gymnasiallehrer und Verfasser mehrerer Lehrbücher, für die Fächerkombination Deutsch und Latein ist Wolfgang Müller zuständig, langjähriger Redakteur und Nachhilfelehrer mit einem Faible für Latein. Rainer Pippig und Wolfgang Müller bieten

Hilfe, wohlgemerkt – lösen müssen die TSV-Schüler ihre Aufgaben leider selbst.

Schnupperstunden nur nach vorheriger telefonischer Absprache. Alle Infos dazu und die Anmeldung finden Sie unter www.tsv-neuried.de/hausaufgabenhilfe.

Christopher Utz





Förderer der Kirchenmusik St. Nikolaus Neuried e.V.

Benefiz-Konzert

Wie schon angekündigt, findet unser nächstes Konzert am 23. April 2016 um 19 Uhr in der Dorfkirche in der Gautinger Straße statt, ein Benefiz-Konzert des Keller-Quintetts zu Gunsten der neuen Orgel der Pfarrkirche St. Nikolaus. Dem Keller-Quintett gehört die in Neuried wohnenden Familie Hampe an. Auf dem Programm steht „Bläsermusik aus drei Jahrhunderten“.

Das Programm des Abends stellt das berühmte Bläserquintett Es-Dur von Anton Reicha (1770-1836) in den Mittelpunkt. Es sprudelt vor böhmischem Musikantentum und virtuossem Einsatz der einzelnen Instrumente mit ihrem Klangreichtum. Am Anfang erklingt

„Justorum Animae“ von William Byrd (ca. 1543-1623), dem englischen Renaissance-Komponisten. Alte Tänze zum Vorbild nahm sich der Holländer Jurriaan Andriessen (1925-1996) in seinem Werk „Sciarada Spagnuola“, die er in das Klangbild der 1960er Jahre umsetzt und dabei mit ungewöhnlichen Phrasierungen spielt. Zum Schluss erklingt eine Vertonung der Vier Jahreszeiten: der Argentinier Astor Piazzolla (1921-1992) gehört zu den bekanntesten Tango-Komponisten der Welt.

Der Eintritt ist frei. Das Keller-Quintett und der Förderverein freuen sich auf Ihr Kommen und über jede Spende.

Helmut Turi

Beginnen Sie den Tag auf perfekte Weise:

Frühstücken im Café Vor Ort



im Stehkafee ab 6:00 Uhr

im Café ab 8:30 Uhr

Sonntagsbrunch ab 8:30 Uhr

Vor Ort: Café – vegetarisches Restaurant – Konditorei – Bäckerei

Gautinger Str. 3 · 82061 Neuried · Tel. 0 89.75 95 408

www.vorort-neuried.de · E-Mail: info@vorort-neuried.de

Wirtschafts-Club Neuried e.V.

Der Vorstand stellt sich vor

Der Wirtschafts-Club Neuried e.V. (WCN) ist seit seiner Gründung 2009 Werbeträger für den Standort Neuried und steht als Partner für Ansiedelung, Ausbildung und Beschäftigung sowie nicht zuletzt als große Netzworlbörse im ganzen Würmtal



und darüber hinaus für seine Mitglieder zur Verfügung. Allein 16 Neu-Mitglieder haben sich in den letzten Monaten angemeldet, insgesamt zählt der Club 125 Mitglieder (Stand März 2016). Dahinter steht ein sehr aktiver, bald neunköpfiger Vorstand, der sich mit einem neuen Foto – entstanden im neu eröffneten Foto-Studio von WCN-Mitglied Kerstin Keyzers – mit seinen jeweiligen Aufgabenbereichen vorstellt:

(v.l.): Dr. Oliver Bär (1. Vorsitzender), Robert Hrasky (2. Vorsitzender), Wibke Tesch (Vorstand Mitgliederbetreuung), Robert Esslinger (Vorstand Produzierendes Gewerbe), Barbara Brubacher (Vorstand Presse & Öffentlichkeitsarbeit), Michael Ortler (Vorstand Finanzen), Maik Mohl (kooptiert – Vorstand IT), Jens Bendix, (Vorstand Handel), Tobias Kuner (Vorstand Verwaltung)

Autor: Barbara Brubacher

Foto: Kerstin Keyzers

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Sammler(in) gesucht

Der langjährige ehrenamtliche Sammler in Neuried, Herr K. Chwalczyk, musste 2014 seine Sammlertätigkeit aus Altersgründen leider aufgeben.

So gehen bei der Haus- und Straßensammlung im Herbst jährlich ca 700 Euro verloren, die der Volksbund für seine Friedensarbeit dringend braucht, denn noch immer werden im Osten im Jahr 30.000 Kriegstote geborgen und würdig bestattet. Auch für die Instandsetzung älterer Kriegsgräberstätten und für

die Jugendarbeit wird Geld dringend benötigt. Wenn Sie hier also mithelfen wollen, sind Sie sehr willkommen. Herr Chwalczyk ist bereit Sie einzuweisen.

Rufen Sie uns einfach an.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband München –Stadt und Land-
Mallingerstr. 24, 80636 München
Tel. 089/187465, Fax: 089/12555700
bv-muenchen@volksbund.de
www.volksbund.de

Günstiger Wohnraum für Neuried

SPD und Grüne luden gemeinsam zur Veranstaltung „Günstiger Wohnraum für Neuried“ am 24. Februar 2016 in die Aula der Grundschule ein. Als Referenten geladen waren Andreas Lotte (MdL, SPD) Jürgen Mistol (MdL, Bündnis90/Die Grünen) und Christian Stupka (Experte für genossenschaftliches Bauen, Gima). Durch den Abend führten Mechthild von der Muelbe (SPD Neuried) und Werner Schuegraf (Grüne Neuried).

Vor den rund 40 Zuhörern skizzierte Bürgermeister Harald Zipfel einführend die schwierige Situation in Neuried: Am Rand der teuersten Stadt Deutschlands gelegen ist hier günstiger Wohnraum kaum zu finden. „Ein Einfamilienhaus für 1,2 Millionen Euro, das kann keine Familie mehr in einem normalen Berufsleben erarbeiten,“ so Zipfel. Lotte und Mistol wiesen darauf hin, dass viele Kommunen ihrer Verantwortung zur Schaffung von günstigem Wohnraum nachkommen. In ihren Vorträgen gingen die beiden Landtagsabge-

ordneten auf die sozial gerechte Bodennutzung und das Münchner Projekt des konzeptionellen Wohnungsbaus ein. Dabei wird ein Teil des Baulandes für sozialen Wohnungsbau, Mehrgenerationenwohnen oder genossenschaftliches Wohnen reserviert.

Großes Interesse fand der Beitrag von Christian Stupka zum genossenschaftlichen Wohnungsbau. Diese Wohnform mit solidarischen Finanzierungsmodellen bietet lebenslanges Wohnrecht, günstige Mieten, Planungs- und Gestaltungs Mitsprache, Gemeinschaftsräume oder Gästewohnungen. Ein bewährtes Modell auch für die Neurieder Ortsmitte! Bürgermeister Zipfel signalisierte Entgegenkommen der Gemeinde. Stupka verwies auf die Planungen in Planegg und ermutigte zu bürgerschaftlichem Engagement.

(Dazu siehe auch „Eine Wogeno für Neuried“ in diesem Heft.)

Corinna Pflästerer-Haff



„Harald Zipfel, Andreas Lotte, Mechthild von der Mülbe, Christian Stupka, Jürgen Mistol, Dieter Maier, Werner Schuegraf bei der gemeinsamen Veranstaltung von SPD und Grünen in Neuried“

Offizielle Eröffnung der sanierten Stockbahnen

Am Samstag, 4. Juni, werden die sanierten Stockbahnen des Eisstock-Clubs Neuried offiziell vom Ersten Bürgermeister Harald Zipfel eröffnet. Die Sanierung war notwendig geworden, da der vorhandene Asphaltbelag durch Nutzung und Witterungseinflüsse stark beschädigt war. Der Asphalt wurde durch Betonpflastersteine ersetzt. Zu dem ersten Freundschaftsturnier in 2016, dem 50. Jubiläumsjahr der Vereinsgründung, hat der EC Neuried zehn Herrenmannschaften eingeladen. Das Turnier beginnt um 8.30 Uhr und wird sich über den ganzen Vormittag erstrecken. Der Verein freut

sich, wieder Turniere ausrichten zu können und hofft, dass die Gastmannschaften von dem neuen Belag genauso begeistert sind wie die Vereinsmitglieder, die schon seit einigen Wochen auf den Pflastersteinen trainieren. Zuschauer sind zu diesem Turnier herzlich willkommen!

Ankündigung der „Dorfmeisterschaft“ im Stockschießen

Die Neurieder „Dorfmeisterschaft“ im Stockschießen findet in diesem Jahr am Sonntag, 24. Juli, statt. Der EC Neuried lädt hierzu alle Neurieder Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein! Vorkenntnisse im Stockschießen sind von Vorteil, jedoch keineswegs Bedingung. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist und das Interesse im letzten Jahr sehr groß war, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

Kontakt: www.ec-neuried.de oder

Tel.: 089/759 17 98 und 089/759 33 78

Dr. Ulrich Schrader, 2. Vorsitzender

32



Konflikte anders lösen.



Vermittlung in Konflikt- und Streitfällen

- › außergerichtlich, verbindlich, kostensparend
- › schnelle Lösungen statt langwieriger Prozesse
- › sachgerecht und fair durch professionelle Verhandlungsführung
- › zukunftsorientiert mit hoher Erfolgsquote

**Juristen.
Mediatoren.
Coaches.
(NCRC, San Diego)**

MEDIATIONS-CENTRUM.WÜRM TAL

Christiane Düwel & Kollegen

Johans-Langmantel-Straße 26 · 82061 Neuried

vox 089 891 463 87 · mobil 0160 97 96 41 89

info@mediations-centrum.org



SPD Neuried

35. Neurieder Kulturtage 2016

Vergangenheit, Gegenwart und eine Einladung zu den diesjährigen Kulturtagen

Seit 34 Jahren veranstaltet der SPD-Ortsverein Neuried in der vorweihnachtlichen Zeit die Neurieder Kulturtage. 35 Mal in 34 Jahren? Ja, im zweiten Jahr gab es zwei Veranstaltungen, zu Ostern und in der Vorweihnachtszeit. Die Neurieder Kulturtage sind eine zweitägige Veranstaltung für Hobby- und gewerbliche Künstler. Das Angebot von ca. 60 AusstellerInnen ist immer sehr umfassend, z.B. Schmuck, Krippen, Kränze, verschiedenes aus Holz und Wolle, Puppenkleidung, Bilder, Photos, usw.. Abgerundet wird das Wochenende durch ein kulturelles Rahmenprogramm und natürlich durch ein großes Büffet, wo die Auswahl aus vielen selbstgemachten Kuchen und Torten schwerfällt. Also für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Und so sind die Neurieder Kulturtage ein guter Treffpunkt für alle Neurieder und ihre Besucher zum Ratschen, Wiedersehen, Schauen an den vielen Tischen der Aussteller, Einkaufen (auch schon mit Blick auf Weihnachten) und die guten Kuchen oder Weißwürste genießen.

In früheren Zeiten konnten wir für das kulturelle Programm auch namhafte bayrische

Volksschauspieler und Kindertheatergruppen, z.B. Fritz Strasser und Jörg Hube, gewinnen. Leider können wir uns heute die geforderten Gagen nicht mehr leisten, aber mit der Neurieder Musikschule haben wir seit Jahren einen großartigen Partner an unserer Seite. Die Musikschule erfreut uns mit einem abwechslungsreichen Programm, dargeboten von den großen und kleinen KünstlerInnen der Musikschule. Besonders die jungen und jüngsten SchülerInnen der Musikschule, zu meist zum ersten Mal ein bisschen auf einer Bühne stehend, sind stolz das erlernte uns zeigen zu dürfen.

Für die nächsten Neurieder Kulturtage, dieses Jahr am 5. Und 6. November, laden wir alle Neurieder Hobbykünstler ein, an diesem Wochenende, Ihre Werke in der neuen Mehrzweckhalle und der Pausenhalle der Schule auszustellen und zu verkaufen. Unter folgender Mailadresse, Gerd.Richter@SPD-Neuried.de, können Sie sich in den nächsten Monaten anmelden oder auch Ihre Fragen stellen. Also fangen Sie mit dem Basteln an, zeigen Sie uns Ihre Werke und Ihr Talent, wir würden uns über viele Anmeldungen freuen.

Gerd Richter

NEURIEDER RATS^{ch} POST

ANZEIGENPREISE

PREISE PRO SCHALTUNG!	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelschaltung	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelschaltung
	1/4-Seite 125 x 41mm quer 60 x 86mm hoch	100,-	115,-	1/1-Seite 125 x 177mm	320,-	330,-
	1/3-Seite 125 x 56mm quer 60 x 117mm hoch	135,-	140,-	Umschlag innen 148 x 210mm	335,-	350,-
	1/2-Seite 125 x 86mm quer 60 x 177mm hoch	185,-	195,-	Umschlag außen 148 x 210mm	385,-	400,-

FU-Ortsverbände im Würmtal

Ausflug

Der diesjährige Ausflug der FU-Ortsverbände im Würmtal (Gauting/Krailling, Gräfelting, Neuried und Planegg) führte nach Landshut. Bei herrlichem Frühlingswetter ging es zuerst ins Schlosshotel Neufahrn in Ndb, in dem sich wiederholt Mitglieder der CSU (Georg Fahrenschon bis Karl-Theodor zu Guttenberg u.a.) getroffen haben. Nach einem Weißwurstfrühstück in ritterlichem Ambiente und einer privaten Schlossführung ging es weiter zur Burg Trausnitz.

Dort wartete ein Highlight auf die rund 50 Ausflügler/innen. Mit großem Interesse konnten die Räumlichkeiten, die nach einem verheerenden Brand im Jahr 1961 weitestgehend nach den historischen Vorlagen wieder aufgebaut wurden, besichtigt werden. Nach einer Stärkung in der Burgschänke ging es über das sog. „Ochsenklavier“, einem abenteuerlichen Weg von der Burg in die Altstadt bis zum Wahrzeichen Landshuts, der Martinskirche, mit dem höchsten Backsteinturm der Welt. Eine kurze Führung rundete dort unseren gelungenen Ausflug ab.

Allen hat es wieder so

gut gefallen, dass noch auf dem Nachhauseweg die Vorsitzenden der Würmtal FU-Ortsverbände weiter „Würmtal FU-Ausfahrten“ beschlossen haben. Ideen, wohin es nächstes Mal gehen sollte, gibt es schon. Mehr wird aber nicht verraten.

Am 28. April um 19 Uhr bietet der monatliche FU-Stammtisch im Wirtshaus Lorber ein besonderes Schmankerl an. Die Gräfeltinger Autorin Babs Tenge-Wehn wird aus ihrem aktuellen Buch „Kaleidoskop – Sammlung erlebter und erdachter Geschichten“ lesen. Die FU Neuried freut sich über interessierte Besucher.

Gabi Schönwälder



Virtuelles Gemeindeblatt zum Durchblättern
www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried



CSU Neuried

Informativer Frühschoppen zur aktuellen Problematik

Landrat Christoph Göbel zu Asylbewerbern in Neuried und im Landkreis München

Bei der Veranstaltung im Wirtshaus Lorber mit Landrat Christoph Göbel musste man frühzeitig erscheinen, um einen Platz zu erhalten. Die zahlreichen Besucher bekamen einen Überblick und viele Hintergründe zur aktuellen Situation. So zeigte der Landrat in seinem Vortrag die derzeitige Situation im Landkreis München und auch in Neuried auf. 9000 erwartete Flüchtlinge müssen auf 29 Städte/Gemeinden im Landkreis verteilt werden. Dies geschieht proportional zur Einwohnerzahl – für Neuried sind 229 vorgesehen.



Landrat Christoph Göbel mit
Marianne Hellhuber (CSU Ortsvorsitzende)

In Neuried sind derzeit auf dem gemeindeeigenen Grundstück am Maxhofweg drei Con-

Konservative Orthopädie – Privatpraxis Dr. Mauck

Mit persönlichem Einsatz und viel Behandlungszeit kläre ich Ihre Beschwerden in den Bewegungsorganen ab und führe eine schonende und nachhaltige konservative Therapie, mit Anbahnung von Entspannung und regelmäßiger Bewegung, durch.



Der nächste Schritt, Sie sind sich der engen Verknüpfung jeder Faser, jedes Muskels Ihres Körpers mit Geist, Seele und Emotionen bewusst, ist der Heilungsweg **Neue-Orthopädie-Dr. Mauck**. In einem modularen Programm bauen Sie neue mentale und körperliche Energie und Reserven auf.

Nähere Informationen: www.neue-orthopaedie-dr-mauck.de

Kontakt: Telefon 7913383, info@dr-mauck.de und www.dr-mauck.de, Sollner Str. 26 gegenüber Kino Solln

tainer in Holzmodulbauweise geplant. Hier können 96 Personen untergebracht werden. Das Landratsamt prüft derzeit noch, ob nicht ein vierter Container aufgestellt werden könnte – dann ist die Aufnahmekapazität an dieser Stelle ausgeschöpft. Deshalb ist es weiterhin erforderlich, in Neuried noch mehr Wohnraum für Asylbewerber zu finden oder zu errichten.

„Erfreut hat uns die Aussage, dass für Neuried derzeit keine Nutzung von Sport-Hallen geplant ist,“ betont CSU Ortsvorsitzende Marianne Hellhuber nach der Aussprache zum Vortrag von Christoph Göbel. Da im Landkreis München immer mehr feste Unterkünfte fertig gestellt werden, kann der restliche Bedarf mit den derzeit schon vorhandenen Traglufthalen gedeckt werden. *Marianne Hellhuber*



CSU Neuried

Traditionelle Christbaumsammelaktion

Unterstützung für die Neurieder Pfadfinder

Bei der Christbaum-Sammelaktion haben CSU und JU Neuried in diesem Jahr über die Unkostenbeiträge eine beachtliche Summe zusammengetragen. Traditionell wird mit dem Ergebnis der Sammelaktion ein Neurieder Verein in seiner Jugendarbeit unterstützt, in diesem Jahr waren die Pfadfinder an der Reihe.

e.V. /Stamm Bären Neuried. „Das Geld wird für die Anschaffung von neuen Kothen verwendet“, kündigte Matthias Märkl, der Vorsitzende des Neurieder Pfadfinderstamms, bei der Entgegennahme der Spende an. Die anwesende „Meute“ konnte ihre Freude über die Unterstützung kaum zügeln.

Marianne Hellhuber

Die Spende von 850 Euro übergaben die Ortsvorsitzende der CSU Neuried, Marianne Hellhuber, und der Schatzmeister der JU Neuried, Andreas Boxhammer, an den Bund der Pfadfinder



Marianne Hellhuber (CSU) und Andreas Boxhammer (JU) bei der Geldübergabe

Unabhängige Neuried

Unabhängige Neuried veranstalten Flohmarkt „Rund ums Kind“

Seit mehr als 20 Jahren veranstalten die Unabhängigen Neuried für die Neurieder MitbürgerInnen Flohmärkte im Zeichen von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Begonnen hat das Engagement mit einem kleinen Radflohmarkt auf dem damals eben erst aufgeschütteten Marktplatz. Das rasante Anwachsen des Angebots und das große Interesse potentieller KäuferInnen bewiesen den Bedarf und machten schon bald den Um-

zug des Flohmarktes auf die wesentlich größere Fläche des Pausenhofs der Grundschule erforderlich. Die Radflohmärkte der Unabhängigen Neuried finden im Frühjahr und im Herbst statt. Regelmäßig werden zwischen 250 bis zu 350 Fahrzeuge aller Art angeboten: Alles, was Räder, aber keinen Motor hat, also vom Kinderrad und Bobbycar über das U-Bahn-Radl bis zum höherwertigen Mountainbike.

Einen ebenso rasanten Ansturm verzeichneten die Flohmärkte für Wintersportartikel jeweils im November. Die bis auf den letzten Tisch besetzten Verkaufsstände und der Käuferandrang bestätigen die überaus erfolgreiche Zusammenführung von Angebot und Nachfrage.

Am 30. April kommt erstmals der Flohmarkt „Rund ums Kind“ als jüngster Spross zum Flohmarktzyklus der Unabhängigen Neuried. Damit füllen die Unabhängigen eine jüngst entstan-

dene Lücke: Die Neurieder Kindertagesstätten richten in diesem Jahr weniger Flohmärkte aus. Angesichts der großen Anzahl junger Familien im Ort freuen wir uns, den NeuriederInnen eine neue Plattform für Artikel „Rund um's Kind“ bieten zu können.

Eine Terminvorschau zu den verschiedenen Flohmärkten ist auf unserer homepage www.unabhaengige-neuried.de.

Ulrike Faulhaber-Hobelsberger

Unabhängige Neuried



Flohmarkt rund um's Kind

(von Schwangerschaftsmode bis Laufställe)

Standgebühr 5 Euro je Tisch

(Tische werden gestellt, keine Anmeldung)

Aufbau ab 09:30

Sa. 30. April

10 Uhr bis 12 Uhr

**Aula der Grundschule
Planegger Str. 4, Neuried**

v.i.S.d.P. Ulrike Faulhaber-Hobelsberger, Kramerstraße 7
Jan Jungowski Laubenweg 2a

www.unabhaengige-neuried.de



Heilige Woche in St. Nikolaus

Für die katholischen Christen stellt das Osterfest den höchsten Feiertag im Kirchenjahr dar. Ostern ist eingebettet in die sogenannte „Heilige Woche“, dem Volksmund freilich ist die Bezeichnung „Karwoche“ weit geläufiger. Sie beginnt mit dem Palmsonntag. In Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem versammelte sich die Pfarrgemeinde von St. Nikolaus an diesem Tag am großen Eisenkreuz, um dann in einer feierlichen Prozession in die Kirche einzuziehen. Die Kinder konnten dabei ihre selbst gebastelten Palmbüschen aus Buchs und Weidenkätzchen präsentieren. Parallel zum Gottesdienst fand im Pfarrsaal der Kindergottesdienst statt, zu dem regelmäßig alle Kleinkinder bis zur zweiten Klasse eingeladen sind. Dabei wurde die Bedeutung des Palmsonntags nochmals kindgerecht erklärt.



einen Kinderkreuzweg. Ca. 55 Kinder – vornehmlich Erstkommunionkinder – und deren Eltern und Geschwister erinnerten an das Leiden und Sterben Jesu. Geleitet wurde die Kreuzwegandacht von Herrn Pfarrer Poradzisz. Instrumental begleitet wurden die gemeinsam gesungenen Lieder von Gitarre und Flöte. Bevor das Schlusslied „Halte zu mir, guter Gott“ gesungen wurde, beteten alle gemeinsam das Vater unser.

38

Der nächste Höhepunkt ist der Gründonnerstag. An diesem Tag versammelte sich die Pfarrgemeinde am Abend, um an das letzte Abendmahl und das Leiden Jesu zu erinnern. Generell werden an diesem Tag ausgewählten Männern und Frauen durch den Pfarrer die Füße gewaschen – so wie Jesus es bei seinen Jüngern tat, um zu zeigen, dass man auch zum Dienen untereinander bereit sein müsse. In Neuried ist es aber Tradition, dass allen Gottesdienstbesuchern von Herrn Pfarrer Poradzisz und einem Kommunionhelfer die Hände mit Wasser übergossen werden. Man glaubt gar nicht, wie belebend kaltes Wasser aus einem Krug am späten Abend sein kann! Da wurden selbst schläfrige Kinder wieder putzmunter. Am Karfreitag gab es um 10 Uhr

Pünktlich um 15 Uhr – zur Sterbestunde Jesu – versammelten sich dann die Erwachsenen und Jugendlichen zur Karfreitagssliturgie. Aufgrund einer vom Kirchenchor und Solisten hervorragend dargebotenen musikalischen Passionsgeschichte konnte man das Leiden Christi bis zu seinem Tod noch einmal Revue passieren lassen. Wesentlicher Bestandteil dieser Feier ist auch die Kreuzverehrung. Mit einem kleinen Schaf aus Gips und Wolle – persönlich überreicht von Herrn Pfarrer Poradzisz – gingen alle Kinder am Ostersonntag nach Hause, die es trotz Zeitumstellung und generell „unchristlicher“ Zeit um 5 Uhr in



der Früh geschafft hatten, in die Osternachtsmesse zu gehen. Am Osterfeuer wurde die neue Osterkerze entzündet, an deren Feuer sich sukzessive alle anderen Kerzen entzündeten und damit die Pfarrkirche erhellten. Denn durch die Auferstehung Jesu wurde Licht gebracht in unsere Welt.

Den krönenden Abschluss der Osterfesttage bildete am Ostermontag ein festlicher Gottesdienst mit Chor und Orchester. Die Ostereiersuchaktion der Pfarrjugend am Nachmittag, die dem Osterhasen die Gelegenheit gab, in der Baumschule von Pflanzen Ries seine Eier verstecken zu können, um sie dann von den Neurieder Kindern suchen zu lassen, rundete den Tag ab.

Allen Beteiligten und Helfern während der Karwoche und der Osterfeiertage sei ein „Vergelt's Gott“ gesagt. Vielleicht sind Sie neugierig geworden auf diese Feiern und schauen bei nächster Gelegenheit auch einmal in St. Nikolaus vorbei!

Markus Hinz,

Mitarbeit: Gisela Meyer

Die Kindertheatergruppe der Pfarrei St. Nikolaus,
Neuried lädt ein

Der Räuber Hotzenplotz

Ein Theaterstück in 4 Akten, frei nach dem
Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler



Wann?
Freitag, 29.4.2016
(Premiere)
18.00 Uhr
Samstag, 30.4.2016
15.00 Uhr
Sonntag, 1.5.2016
15.00 Uhr

Eintritt frei!
Spenden für
die neue Orgel
erbeten!

Wo?
Pfarrsaal
Neuried
Maxhofweg 7
Dauer: ca 60 Min.
Regie: Ulrike Sibig

Krankengymnastik für 4-Beiner Hundephysiotherapie

seit 2005 in Solln



Unterwasserlaufband

Ulrike Harzer

Petersenstr. 2a, 81477 München

Telefon: 0 89 / 74 50 11 47



hundfit.de



Evangelisch in Neuried

Der Sprengel der Evang.-Luth. Andreaskirche in München Fürstenried West umfasst auch die Gemeinde Neuried. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster (Tel. 755 86 23).

... zu einem regen und bunten Gemeindeleben.

... zu einem interessanten und vielfältigen Programm an Veranstaltungen, Konzerten u.a.m.

Wir laden herzlich ein

... zu unseren evangelischen Gottesdiensten:
Jeden Sonntag, 10 Uhr, in der Andreaskirche / i.d.R. jeden dritten Samstag, 19 Uhr, in der Dorfkirche St. Nikolaus, Neuried / Kindergottesdienst i.d.R. jeden zweiten und vierten Sonntag, 10 Uhr, in der Andreaskirche.

Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter www.ev-andreasgemeinde.de.

Evang.-Luth. Andreaskirche

Walliser Str. 11

81475 München (Fürstenried West)

Tel. 74 515 9 0

pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de

www.ev-andreasgemeinde.de

Bild © B. Fath

Mit einer Anzeige von Anfang an dabei – in der

NEURIEDER RATSC^{ch}POST

Infos bei typeo:

Karin Sieber, sieber@typeo.de oder unter Telefon 08102 / 987 87 89

**Gratis
dazu**

Virtuelles Gemeindeblatt www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Kinderhaus am Krailinger Weg

Neue Leitung

Bettina Kroneck hat Anfang März die Leitung des Kinderhauses am Krailinger Weg übernommen. Seit 27 Jahren ist die gebürtige Rosenheimerin als Erzieherin tätig und hat bereits als Leitung Erfahrung. „Hier sind wirklich liebe Kinder im Haus und das Personal ist toll!“ Das ist die erste Einschätzung von Betti-



na Kroneck, die den Kindern viel Freispiel und gruppenübergreifende Kontakte ermöglichen möchte. Wichtig ist für sie eine gute gemeinsame Teamarbeit und gegenseitiger Respekt. Mit viel Schwung und Elan lernt sie nun die Kinder kennen und geht auf die Bedürfnisse des Elternbeirats ein.

Inke Franzen

Alle Kinder haben einen Platz bekommen

Bereits vor den Osterferien konnten die Eltern der zukünftigen Krippen- und Kindergarteneltern aufatmen. Alle 127 Kinder, die bis zum Stichtag angemeldet waren, haben einen Platz in einer der fünf Einrichtungen bekommen, bis auf wenige Ausnahmen sogar in der Wunscheinrichtung.

Von September 2016 bis zum April 2017 werden 53 Krippenkinder eingewöhnt und 74 Kindergartenkinder starten in eine hoffentlich

fröhliche und erlebnisreiche Zeit.

Der Neubau der Kinderkrippe Zauberswald zum September 2015 mit drei Gruppen hat sich als besonders vorausschauend bewährt: Nur dadurch konnten alle Krippenkinder unterkommen. Insgesamt werden im nächsten Kindergartenjahr voraussichtlich 106 Krippenkinder und 250 Kindergartenkinder in der Gemeinde Neuried betreut.

Inke Franzen

Kinderhaus am Haderner Weg

Der Osterhase war da!

Mit großem Eifer haben die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens am Haderner Weg sich auch in diesem Jahr daran gemacht, mit liebevollen Bastelarbeiten den Frühling in den Kindergarten einziehen zu lassen. Wie zu allen Festen wurde wieder mit viel Liebe zum Detail gemalt, geklebt und anschließend dekoriert. Als Lohn für diese Mühen hat, zum Abschied in die Ferien, der Osterhase die Körbchen der Kinder mit kleinen Überraschungen und, natürlich selbst



gefärbten, Eiern gefüllt und im Garten versteckt. Aufgeregt wurde gesucht, gefunden und genascht.

So eingestimmt freuten sich alle gemeinsam auf die Osterfeiertage, einen sonnigen Frühling und tolle Ferien.

Angelika Hanel für den Elternbeirat

Asylhelferkreis Neuried

Benefizkonzert: Celli ohne Grenzen

**Der Asylhelferkreis Neuried freut sich über
1.089 Euro Spendeneinnahmen**



Das Konzert der beiden Cellisten Bea Magdalena Sallaberger und Petr Chudoba war musikalisch herausragend. Die Zuhörer waren begeistert von den jungen Cellisten, die ihr anspruchsvolles Programm extra für diesen Abend zusammengestellt hatten.

Über 100 Besucher fanden den Weg in die Grundschule Neuried. Die Unterstützung, durch die weit über den Erwartungen liegende Besucherzahl, die großzügigen Spenden



und die vielen ermutigenden Worte ließen diesen Abend auch für alle Organisatoren zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

Auf Wunsch der Musiker wird das mit dem Benefizkonzert eingespielte Geld Flüchtlingen, insbesondere Kindern, zugutekommen, die am Angebot der Musikschule Neuried teilnehmen möchten, dies aber alleine nicht bezahlen könnten. Denn Musik verbindet über alle Grenzen und alle Sprachbarrieren hinweg. Unterstützt haben das Konzert auch Robert Hrasny vom Café Vor Ort (Spende des Essens) und der Verein K&K (Ausleihe von Material und Abnahme der überzähligen Getränke). Der Helferkreis dankt herzlich.

Auf dem Benefizkonzert überreichten zu dem Franz Saller von der Pfarrbühne, Tobias Kuhner vom BZN und Uta Hirschberg von den Grünen großzügige Spenden, die sie bei eigenen Veranstaltungen für den Helferkreis gesammelt hatten. Alle Spenden kommen Flüchtlingen zugute, die hier in Neuried leben. Aktuell sind es 14 Flüchtlinge. Bis Ende des Jahres können es um die 200 werden, die das Landratsamt Neuried zuteilen wird. Für diese Aufgabe will sich der Helferkreis gut aufstellen. Derzeit arbeiten sich neun Arbeitsgruppen organisatorisch und inhaltlich in die neuen Aufgaben ein. Von Arbeitsrecht bis hin zum Vermitteln von Regeln für das Zusammenleben in unserem Ort, stehen die unterschiedlichsten Themen auf der Agenda.

Die Spendengelder kann der Helferkreis gut gebrauchen, z.B. für Dolmetscherdienste, den Kauf von Unterrichtsmaterialien für den ehrenamtlich angebotenen Deutschunterricht, Integrationsangebote, u.a. auch in Zusammenarbeit mit dem TSV Neuried, Unterstützung beim Kauf von Schulmaterialien

oder für die Teilnahme an Klassenfahrten. Der Helferkreis bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Wir werden mit den Spendeneinnahmen sehr sorgfältig wirtschaften.

Wer den Helferkreis kennenlernen möchte, kann gerne zu unseren monatlichen Treffen

kommen. Bitte fragen Sie den nächsten Termin an bei: info@helferkreis-asyl-neuried.de

Weitere Informationen zum Helferkreis finden Sie auch auf unserer Homepage: www.helferkreis-asyl-neuried.de

Birgit Zipfel für den Helferkreis Neuried

Grundschule Neuried

Lese-Projekttag an der Grundschule Neuried

Die Leseförderung wird an der Neurieder Schule ganzjährig, z. B. auch unter Mitwirkung externer Partner wie der Gemeindebücherei oder dem „Netz für Kinder“, traditionell großgeschrieben. Um die Lesemotivation und damit verbunden die Lesekompetenz nochmals explizit zu stärken, gestaltete die Schulgemeinschaft Anfang März wieder ein buntes Programm mit zahlreichen Aktionen und Höhepunkten.

Die dritten und vierten Klassen tauchten in die faszinierende Welt der Märchen und Fabeln ein. Die ersten Klassen erarbeiteten kindgerecht die „Osterbotschaft“ von James Krüss und trugen das Gedicht ausdrucksvoll in den Neurieder Kindergärten oder auch in

Patenklassen vor. Das „Eltern-Vorlesen“ fand u. a. im zweiten Jahrgang großen Anklang. Große und kleine Leseratten holten sich in einer umfangreichen Bücherausstellung in der Aula, bereitgestellt von der Buchhandlung Phantasia, aktuelle Schmökertipps. Riesiger Andrang herrschte dieses Jahr wieder beim Bücherflohmarkt am 9. März, den der Elternbeirat perfekt organisiert hatte.

Den krönenden Abschluss bildete schließlich am 14. März das „LeseTheater“ zum Mitmachen mit dem Schauspieler Michael Hain. Die Kinder der ersten und zweiten Klassen spielten im Rahmen der Lesung von „Cowboy Klaus und der fiese Fränk“ (Eva Muszynski und Karsten Teich) unter anderem Cowboys

und wilde Reiter, stellten einen Kaktuswald dar oder knisterten als Lagerfeuer. Den Dritt- und Viertklässlern wurden die „Geisterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke auf ebenfalls sehr lebendige Weise vorgestellt. Die Grundschule bedankt sich beim Elternbeirat herzlich nicht zuletzt für die Finanzierung dieses begeisternden Erlebnisses!

Uschi Rotte



Wohnen für Hilfe – eine alternative Wohnform für Jung und Alt

Vortrag am 19. Mai ab 16 Uhr in der Aula der Grundschule Neuried

Sie haben ein Zimmer frei? Könnten ab und zu Hilfe im Haushalt, Garten, beim Einkaufen brauchen oder wünschen sich mehr Leben in Ihrem Zuhause? Junge Menschen - insbesondere Studenten - suchen eine preiswerte Wohnmöglichkeit und bieten im Gegenzug ihre Hilfe an.



in den eigenen 4 Wänden bleiben zu können.

Seit 1996 konnte die Koordinationsstelle „Wohnen für Hilfe“, die im Seniorentreff Neuhausen e.V. angesiedelt ist, bereits knapp 420 Wohnpartnerschaften im Stadtgebiet München vermitteln.

Seit 1. März 2013 können Sie nun auch das Angebot Wohnen für Hilfe auch im Landkreis München nutzen.

Was genau bedeutet Wohnen für Hilfe?

Wenn Sie als älterer Mensch ein Zimmer in Ihrem Haus oder in Ihrer Wohnung frei haben

Wir vermitteln hauptsächlich Studentinnen, Studenten, die die übliche Kaltmiete in Form von Hilfsleistungen nach vorheriger Vereinbarung abarbeiten. Die Nebenkosten werden in der Regel bezahlt.

Beiden Seiten kann so geholfen werden.

Das genaue Procedere, wie es zu einer Vermittlung kommt, schildert Ihnen die zuständige Sozialpädagogin Ursula Schneider-Savage.

Ursula Schneider-Savage



Eine Wogeno für Neuried

Interessenten für günstigen Wohnraum gesucht.

Voraussichtlich noch vor den Sommerferien 2016 soll entschieden sein, welche Eigentumsformen für Wohnraum in der Ortsmitte von Neuried umgesetzt werden und auch für das Quartier an der M4 stehen Entscheidungen

gen zur Bebauung an.

Deshalb suchen wir, eine Gruppe von Neurieder Bürgern, weitere Interessenten, die an der Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft mitwirken möchten.

Die Förderung günstigen Wohnraums ist nach

Art. 106 Abs. 2 BV Aufgabe des Staates und der Gemeinden. In Neuried kann die Gemeinde aus unserer Sicht über Wohnungsbaugenossenschaften dieser Aufgabe am besten gerecht werden. Wogenos verfolgen keine Gewinnmaximierung, wie der in der Region überhitzte Wohnungsmarkt. Damit sind sie eine gute Möglichkeit, langfristig Wohnraum zu angemessenen Preisen zu schaffen. Mit dem Modell könnten Neurieder Bürgerinnen und Bürger bevorzugt günstigen Wohnraum erhalten (Genossenschaftliches Einheimischen-Modell). Voraussetzung für die Umsetzung dieser Idee ist vergünstigter Baugrund, den die Gemeinde in der Ortsmitte zur Verfügung stellen kann und sollte.

Ebenso wichtig sind Interessenten, die sich aktiv an der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft in Neuried beteiligen. Bitte melden Sie sich bei uns. Egal, ob Sie bald oder später in einer genossenschaftlichen Wohnung leben wollen oder ob Sie eine sichere und sinnvolle Geldanlage suchen.

Wir planen im April oder Mai eine Informationsveranstaltung, zu der wir alle Interessierten persönlich einladen werden.

Wir freuen uns auf ihre Rückmeldungen!

Kontakt:

Gerd Richter (gerd.richter@spd-neuried.de)



Willkommen bei Autohaus Fürstenried e. K.



Reifenwechsel & Frühjahrs-Check

Autohaus Fürstenried e.K.
Steinkirchner Str. 24
81475 München
Tel.: 089 / 755 10 10
Fax: 089 / 759 55 77

www.autohaus-fuerstenried.com



Jugendhaus Neuried

Fotowoche und Handwerken für Kinder

Jede Menge Spiel und Spaß, aber auch Lernen, Entdecken und Ausprobieren stand während der Osterferien für die Kinder, die am Ferienprogramm des Jugendhauses Neuried teilnahmen, auf dem Programm. In der ersten Woche lautete das Motto Fotografie und Bildgestaltung. Übungen zum richtigen Umgang mit dem Fotoapparat, Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung sowie Tipps und Tricks für tolle Schnappschüsse oder zur Wahl des richtigen Bildausschnitts wurden den Mädchen und Jungen altersgerecht vermittelt. Am letzten Tag wählten die Kinder diejenigen Fotos aus, mit denen sie am diesjährigen Kinderfotopreis teilnehmen möchten. (kinderfotopreis.de)

Insektenhotels, fantasievolle Kreationen aus Speckstein und Windräder für Balkon und Garten entstanden in der zweiten Ferienwoche. Neben den themenbezogenen Angeboten hatten die Kinder in beiden Wochen ausreichend Zeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben und die vielen Spielmöglichkeiten im Jugendhaus ausgiebig zu nutzen.



Während des Ferienprogramms des Jugendhauses Neuried wurden u.a. bunte Insektenhotels gebastelt. (Foto: Juha Neuried)



Fotowoche im Jugendhaus Neuried. Bitte lächeln! Foto: Juha Neuried

Skatepark Mobil der Stadt München macht Halt am Skatepark

Wir freuen uns, dass das Skatepark Mobil auch dieses Jahr wieder den Neurieder Skatepark besuchen wird, um Anfängern einen leichteren Einstieg zu ermöglichen. Hier bekommst Du kompetente Hilfe. Wie erkennt man Lines? Wer hat Vorfahrt? Wie entschärft man eine Sturzsituation? Die Fachmänner beraten Dir, wie Du dich im Skatepark am besten verhältst. Sollte Dein Skateboard oder BMX einmal kaputt gehen, wird Dir freundlich und kompetent mit Werkzeug, Testequipment und sonstigen Hilfsmitteln geholfen. Die Coaches geben wertvolle Tipps und unterstützen durch sportliche Anleitung. Sie zeigen Dir, wie Du Deine Protektoren verwendest und wie man richtig fällt, um Verletzungen vorzubeugen. Du lernst, worauf Du bei Defekten am Sportgerät und an der Anlage achten solltest, damit Gefahrensituationen vermieden werden können. Das Angebot soll helfen, ein Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander und einen sorgsamen Umgang mit der Infrastruktur geschaffen werden. Vorbeikommen kann jeder –dieser kostenlose Service richtet sich an Einsteiger und alle, die mal Hilfe brauchen. Mehr Infos unter www.skateparkmobil.com

Das Skatepark-Mobil hält in Neuried an folgenden Terminen:

- Donnerstag, 19.05.2016, 16.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag, 26.05.2016, 16.00 – 18.00 Uhr
- Samstag, 11.06.2016, 16.00 – 18.00 Uhr
- Samstag, 23.07.2016, 16.00 – 18.00 Uhr
- Dienstag, 06.09.2016, 16.00 – 18.00 Uhr

Das Skatepark Mobil der Stadt München kommt auch nach Neuried. (Foto: Stadt München)

Alle Infos zum Jugendhaus unter www.juha-neuried.de
Daniel Kizilirmak



Verein zur individuellen Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Kindernetz Neuried im Interview

Das Kindernetz Neuried finanziert an der Grundschule Neuried das Konzentrations-training „Marburger Konzept“ und hat dazu die Trainerin Susanne Henkel befragt. Sie ist Dipl. Sozialpädagogin (FH) und seit Anfang 2011 für den Kreisjugendring München-Land in der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Neuried tätig. Susanne Henkel ist auch zertifizierte Trainerin für Marburger Konzentrations-training. Das Kindernetz hat sie im folgenden Interview zum Ablauf und ihren Erfahrungen befragt.

Kindernetz: Das Kindernetz finanziert ein Konzentrationstraining für Schüler der Neurieder Grundschule. Können Sie kurz erläutern, was die Kinder bei Ihnen lernen und was das Besondere daran ist.

Susanne Henkel: Die Kinder können in Kleingruppentrainings ganz unterschiedlich vom Konzentrationstraining profitieren. Zum einen trainieren die Kinder gezielt mit Übungen ihre Selbststeuerung, die sie beispielsweise bei Arbeitsaufträgen in der Schule und bei den Hausaufgaben brauchen. Wir arbeiten auch an der Konzentrationsfähigkeit der Kinder durch Einüben von Entspannungsmethoden. Die Teilnehmer am Training lernen einen vernünftigen Umgang mit Fehlern und können ihre Leistungsbereitschaft verbessern. Ebenso werden die Feinmotorik und das strukturierte Denken gefördert -und ganz wichtig: das Training erhöht das Zutrauen ins eigene Können!

Kindernetz: Welche Schüler kommen in Ihren Kurs?

Susanne Henkel: Für die Kurse mit jeweils 6 Einheiten kann sich jedes Kind der GS Neuried anmelden. Alle Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, an diesem Training teilzunehmen, auch wenn finanzielle Ressourcen der Familie knapp sein sollten. Deshalb ist das Training für die Kinder kostenlos und wird komplett vom Kindernetz übernommen. Da nur je 4 Plätze zur Verfügung stehen, muss nach Dringlichkeit geprüft werden und gegebenenfalls auch gelost werden.

Kindernetz: Wer profitiert von Ihrem Angebot? Unterstützt es die geförderten Kinder oder kann es sich auch positiv auf eine Klassengemeinschaft auswirken?

Susanne Henkel: Durch den ganzheitlichen Ansatz des Marburger Konzentrationstrainings bringt jedem Kind deutlichen Nutzen. Besonders profitieren Kinder mit ADS/ADHS vom Training. Das dient auch indirekt der jeweiligen Klassengemeinschaft, denn das teilnehmende Kind beginnt sich mehr am Unterricht zu beteiligen. Es wird sich durch neu gewonnenes Selbstbewusstsein mehr zu zutrauen und kann sich leichter integrieren. Wenn die Aufmerksamkeit eines Kindes durch das Training verbessert ist, hat es mehr Erfolgserlebnisse und auch mehr Freude im Unterricht – auch dadurch wird das Zusammenleben und Lernen in einer Klasse verbessert.

Das Interview führte Marianne Hellhuber

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch} POST

am 20. Juni 2016

Bitte senden Sie bis zum 06. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de

NICHT NUR STAUNEN. PROBEFAHREN.



Kia Picanto

Der neue Kia Sportage



The Power to Surprise

Bereits ab
€ 8.888,-

Bereits ab
€ 19.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,0l-5,4l; außerorts 6,5l-3,7l; kombiniert 7,6-4,4l; CO₂-Emission kombiniert: 177-97 g/km; Effizienzklassen A B C D E Nach Messverfahren (VO/EG/715/2700) in der aktuellen Fassung ermittelt. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Preis inkl. Fracht. *Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.

AUTO-CENTER GmbH
SCHMID

Wir bewegen.

STANDORT HÖHENKIRCHEN

Sportplatzstraße 4
85635 Höhenkirchen b. Ottobr.
Tel. 08102 / 89 58-0

www.autoschmidgmbh.de

STANDORT MÜNCHEN

Landsberger Str. 432
81241 München / Pasing
Tel. 089 / 45 24 25-0

Finde uns auch auf Facebook.

WERKSTATTERSATZWAGEN - Nutzen Sie unseren Kundenservice.



Die PV-Betreiberkonferenz am
08. April in Kirchdorf/Haag

Wir stellen aus auf der
Solarpraxis-Konferenz.
Besuchen Sie uns!

